

Treffner



Gemeindezeitung



Die neue Kärntner Heizungsanlagenverordnung

Das ist zu beachten!

Freiwillige Feuerwehr Treffen

Jahresbericht 2015

Tourismus

Das tut sich am Nordufer des Ossiacher Sees

> Inhalt

- 4 Interview mit Bürgermeister
Klaus Glanznig
- 6 Neuigkeiten: das tut sich beim
Übergangsteg in Annenheim
- 11 Die neue Heizungsanlagenverordnung –
was Sie beachten müssen
- 16 Jahresbericht 2015 der FF Treffen
- 18 Buchausstellung in der
Volksschule Treffen
- 28 Marktmusik Treffen –
Verleihung des Kärntner Löwen
- 31 Sportliche Erfolge
des Judo Club SV Treffen



Nächster Anzeigenschluss
für Inserate: 23. März 2016

Nächster Redaktionsschluss:
18. März 2016

Impressum (§ 24 MedienG):

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Marktgemeinde Treffen, 9521 Treffen am Ossiacher See,
Marktplatz 2 – Bgm. Klaus Glanznig

Redaktion: Amtsleiterin Mag.^a (FH) Daniela Majoran, MA und das Redaktionsteam
(GRⁱⁿ Heidemarie Zlattiner-Wallner, GR Andreas Fillei, GV Ing. Georg Marginter)
Anzeigenverkauf: Topteam Werbe-GmbH, Trattengasse 1, 9500 Villach,
T: 04242/24454-0, villach@topteam.at, www.topteam.at

Layout und Satz: Topteam Werbe-GmbH, Feldkirchnerstraße 117,
9020 Klagenfurt am Wörthersee, T: 0463/42176-0,

werbeagentur@topteam.at, www.topteam.at

Grundlegende Richtung des Mediums: Nachrichten der Marktgemeinde



> Vorwort des Bürgermeisters

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger, liebe Jugend!

Wir sind in ein neues Jahr gestartet, das viele Herausforderungen und Aufgaben für uns bereithält.

Vorsichtiges Budget, positive Akzente

Unser Budget ist dank verantwortungsvoller Finanzpolitik wieder ausgeglichen, es umfasst heuer die beachtliche Summe von 9,04 Millionen Euro. Es ist ein vorsichtiger Haushaltsplan. Trotzdem ist es uns gelungen, wichtige positive Akzente zu setzen und dort mutig zu investieren, wo es notwendig und sinnvoll ist. Mit großer Mehrheit hat der Gemeinderat das Budget abgesegnet. Es ist mir ein persönliches Anliegen, unserer Finanzverwalterin Karin Soly für ihre umsichtige und kompetente Arbeit zu danken.

Keine Erhöhungen

Was für uns als Bürgerinnen und Bürger besonders erfreulich ist: Wir haben ein Budget zusammengebracht, das ohne Gebührenerhöhungen auskommt. Weder Wasser, noch Müllabfuhr, noch Kanal werden teurer. Und das seit einigen Jahren.

Viel vor für 2016

Welche wichtigen Investitionen und Projekte wir für das heurige Jahr geplant haben, lesen Sie im ausführlichen Interview auf den nächsten Seiten.

Neue Verantwortliche

In zwei sehr wichtigen Ausschüssen hat es personelle Veränderungen gegeben. Mag.^a Kirstin Essenthier hat aus persönlichen Gründen ihren Vorsitz im Umweltausschuss zurückgelegt, was Veränderungen nach sich zog. Den Ausschuss für Familie, Soziales, Schule und Kultur leitet künftig Gemeinderätin Mirjam Kalin. Ich danke ihrem Vorgänger, Obmann Dipl.-Ing. Christof Seymann, für sein bisheriges Engagement. Er übernimmt nun als neuer Vorsitzender die Agenden im Ausschuss für Raumordnung und Umwelt. Ich wünsche beiden viel Kraft, Engagement und Begeisterung für ihre neuen Funktionen! Mag.^a Kristin Essenthier verbleibt als Gemeinderätin, ich danke ihr herzlich für ihren bisherigen Einsatz.



Silvesterraketen

Bedanken möchte ich mich bei all jenen, die in der Silvesternacht wegen der Waldbrandgefahr auf das Abfeuern von Raketen verzichtet und die Verordnung, die ich aus Sicherheitsgründen erlassen musste, eingehalten haben. Unseren Feuerwehren blieben dank Ihrer Besonnenheit große Einsätze erspart.

Bleiben wir im Gespräch!

Ich wünsche uns allen möglichst viele erfolgreiche und schöne Stunden in diesem noch so jungen Jahr 2016! Ich habe viele Pläne für unsere Gemeinde und das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger. Bleiben wir auch weiterhin im konstruktiven Meinungsaustausch!

Ihr Bürgermeister
Klaus Glanznig



von links: GR DI Christof Seymann, GRⁱⁿ Mirjam Kalin und Bürgermeister Klaus Glanznig.

> „Wir wirtschaften sparsam und setzen trotzdem viele wichtige Impulse“



Im Interview gibt Bürgermeister Klaus Glanznig eine Vorschau über wichtige Projekte des neuen Jahres, berichtet, wie vorbildlich Treffen wirtschaftet und dabei Schulden reduziert und wie er seine Arbeit für unsere Gemeinde sieht.

Herr Bürgermeister, wie gut ist die Marktgemeinde Treffen finanziell für 2016 aufgestellt?

BÜRGERMEISTER KLAUS GLANZNIG: Unser Budget umfasst exakt 9.043.700,00 Euro, 8,6 Millionen im ordentlichen Haushalt, 452.100 Euro haben wir für Investitionen zur Verfügung. Dank sparsamer Finanzpolitik ist es uns gelungen, ein ausgeglichenes Budget zu erstellen. Bekanntlich ist die Finanzsituation des Landes sehr angespannt. Wir haben ein vorsichtiges, sehr realistisches Budget erstellt und haben trotzdem einiges vor im heurigen Jahr.

Nicht nur der Gemeinderat, auch die Aufsichtsbehörde der Landesregierung hat den Budgetentwurf abgesegnet?

BÜRGERMEISTER GLANZNIG: Erstmals fand eine gemeinsame Besprechung aller Fraktionen als Vorbereitung zur Budgetgemeinderatssitzung statt. Auch jene Partei, die nicht im Gemeindevorstand vertreten ist, haben wir eingebunden. Und unser Voranschlagsentwurf wurde im Vorfeld von der Gemeindeaufsichtsbehörde geprüft, genehmigt und als sehr positiv beurteilt. Mehr noch: Unserer Gemeinde wurde im Kontrollbericht der Aufsichtsbehörde und vom Kontrollausschuss unserer Gemeinde, eine sparsame, wirtschaftliche und umsichtige Arbeit bescheinigt. Eine schöne Auszeichnung.

Apropos Auszeichnung: Sie dürfen sich ja über noch mehr Lob freuen.

BÜRGERMEISTER GLANZNIG: Die topaktuelle Studie einer Wirtschaftszeitung betätigt uns effizientes Wirtschaften! Im Ranking Kärntens TOP 300 – Wirtschaftliche Betriebe & öffentliche Institutionen stehen wir auf Platz 200! Nur eine einzige Gemeinde aus dem Bezirk Villach ist vor uns gereiht, nämlich Finkenstein auf Platz 157. Wir haben in den vergangenen drei Jahren hohe Summen in die Infrastruktur investiert, wir waren als Gemeinde ein großer Impulsgeber für die heimische Wirtschaft!

Schuldendienst der Marktgemeinde Treffen am Ossiachersee:

Jahrgang	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Bevölkerungszahl	4429	4436	4392	4356	4351	4325
Schuldenstand	1.698.664,10 €	1.555.986,42 €	1.276.475,99 €	1.014.672,00 €	1.060.178,53 €	926.937,74 €
Pro Kopfverschuldung	383,53 €	350,76 €	290,64 €	232,94 €	243,66 €	214,32 €

Fußten ihr ausgeglichenes Budget und die guten Wirtschaftsdaten auf Mehreinnahmen durch höhere Gebühren?

BÜRGERMEISTER GLANZNIG:

Keinesfalls... es gibt in der Gemeinde Treffen keine Erhöhung der Gebührenhaushalte für 2016, weder bei Wasser, noch beim Müll und den Kanalabgaben! Die letzte ist schon lange her. Wir wirtschaften sparsam und effizient. Und wir haben Schulden abgebaut. Vor fünf Jahren hatten wir eine Pro-Kopf-Verschuldung von 383,5 Euro, jetzt sind es 214 Euro. Und das, obwohl auch die Zahl unserer Bevölkerung – leider – um rund 100 Personen abgenommen hat. Im Klartext: Wir haben hervorragend gewirtschaftet! Der Schuldenstand (siehe Grafik) hat sich beinahe halbiert, obwohl die Zeiten nicht einfach sind.

Wofür werden Sie nun das Investitionsbudget heuer ausgeben?

BÜRGERMEISTER GLANZNIG: Wir haben uns wichtige Schwerpunkte gesetzt. Die Generalsanierung der Volksschule Treffen, nach den Vorgaben des Landes, wird uns rund 2,2 Millionen Euro kosten. Die FF Sattendorf braucht ein neues Tanklöschfahrzeug, dieses ist mit 297.000 Euro eingeplant. Wir stellen die öffentliche Beleuchtung auf LED um, das ist umweltfreundlich, spart Energie und damit Geld und bringt mehr Sicherheit. Dafür investieren wir 300.000 Euro. Außerdem wird unser Kultursaal im Eingangsbereich modernisiert. Und dann muss der Übergangssteg in Annenheim errichtet werden.

Welche großen Finanzbrocken sind im Budget noch bemerkenswert?

BÜRGERMEISTER GLANZNIG: Qualität ist uns wichtig, vor allem auch in Bildungsstätten und Kinderbetreuungseinrichtungen, wie im Kindergarten Treffen, in der Kindertagesstätte, die Krabbelstube und die schulische Nachmittagsbetreuung sowie der Schüler- und Kindertransport. Wir unterstützen unsere drei Freiwilligen Feuerwehren und die Österreichische Wasserrettung in der Gemeinde. Auch unsere engagierten Vereine und Verbände leisten ausgezeichnete gesellschaftliche Arbeit, betreiben sensationelle Nachwuchsförderung. Ein dickes Lob und herzlichen Dank dafür!

Welche Maßnahmen setzen Sie heuer in Sachen Gemeindeentwicklung?

BÜRGERMEISTER GLANZNIG: Wir treffen die Vorbereitungen für ein neues Ortsentwicklungskonzept in der Gemeinde Treffen und werden demnächst den neuen Gefahrenzonenplan im Gemeinderat vorstellen, der ab dem Sommer in Rechtskraft gelten soll. Außerdem präsentieren wir bald das sektorale Ortsentwicklungskonzept für den Verditz im Gemeinderat.

Wie weit ist das Vorhaben Volksschulumbau gediehen?

BÜRGERMEISTER GLANZNIG: Unsere Schule soll nach den Vorgaben des Landes Kärnten in Sachen Raum- und

Funktionskonzept für acht Klassen ausgerichtet werden. Auch die Rahmenbedingungen für eine zeitgemäße schulische Nachmittagsbetreuung sind zu schaffen, damit die Schule zukunftsfit wird. Die Planung erfolgte durch Dipl. Ing. Oswald Bernsteiner, die Kostenermittlung durch Baumeister Ing. Gottfried Rest und die örtliche Bauaufsicht durch Ing. Wolfgang Münzer. Die notwendige Investitionssumme beträgt ca. 2,2 Mio Euro. Nach zahlreichen Gesprächen mit der Finanz- und Gemeindereferentin Landeshauptmannstellvertreterin Dr.ⁱⁿ Gaby Schaubing und dem Leiter der wirtschaftlichen Gemeindeaufsicht, Dipl.-Ing. Reinhold Pobaschnig, wurde mir eine Unterstützung in Höhe von 1,4 Mio Euro aus Mitteln des Schulbaufonds zugesichert. Ohne diese Förderung ist die Generalsanierung nicht möglich. Ein Verhindern des Projektes wäre unverantwortlich und ein finanzieller Schaden für unsere Gemeinde!

Sie haben beim Amtsantritt größtmögliche Transparenz versprochen. Wie leben Sie diese?

BÜRGERMEISTER GLANZNIG: Sowohl die Meinung der Bürgerinnen und Bürger, der intensive Meinungsaustausch mit ihnen, als auch Transparenz und Information sind mir sehr wichtig. In strategisch wichtigen Punkten und bei besonderen Gemeindeprojekten ziehe ich zusätzlich auch den Obmann des Kontrollausschusses unserer Gemeinde, Mag. Ernst Krainer (ÖVP), sowie Dr. Ernest Schmid von den Grünen mit ein. Gemeinsamkeit und konstruktives Miteinander können einer Gemeinde nur nützen.

Unsere Gemeinde hat 4325 Einwohnerinnen und Einwohner. Ist das Amt als Bürgermeister in Treffen ein Hauptberuf?

BÜRGERMEISTER GLANZNIG: Die Arbeitsmenge, die vielen Entscheidungen und Fragen, die sich für einen Bürgermeister jeden Tag auftun, wenn man die Funktion ernst nimmt, sind wirklich nicht zu unterschätzen. Ich persönlich lebe meinen politischen Auftrag mit ganzem Herzen, viel Begeisterung und enormen Zeiteinsatz. Treffen ist eine sehr wichtige Gemeinde, wirtschaftlich, verkehrsgeografisch, gesellschaftlich und touristisch. Es gibt viel zu tun. Bürgermeister von Treffen zu sein ist eine sehr schöne Aufgabe. Gesetzliche und sozialrechtliche Rahmenbedingungen ermöglichen keine hauptamtliche Bürgermeister Tätigkeit in unserer Gemeinde. Da ich hauptberuflich bei den ÖBB beschäftigt bin, weder in Pension noch beruflich freigestellt, muss ich die Funktion des Bürgermeisters nebenberuflich ausüben. Ich bitte daher um Verständnis, dass ich nicht alle Termine in der Gemeinde persönlich wahrnehmen kann. Es ist oft unvermeidlich, Prioritäten zu setzen, um bei den strategisch wichtigsten Besprechungen selbst dabei sein zu können. Als Bürgermeister vertrete ich unsere Gemeinde auch in zahlreichen Verbänden und überregionalen Gremien. Ich darf Ihnen versichern, dass ich auf ein kompetentes, engagiertes Team bauen und vertrauen kann, das mich im Sinne unserer Gemeinde kräftig unterstützt.

> Runder Tisch in Klagenfurt ...



Von links nach rechts: GR Ing. Bertram Mayrbrugger, GR Mag. Ernst Krainer, GV Otto Steiner, GV Ing. Georg Marginter, GF-GKT Hans Hopfgartner, Bgm. Klaus Glanznig, Gde. Referentin LH-Stv.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gaby Schaunig, LR Rolf Holub, Regionalleiter ÖBB Ing. Siegfried Moser, Obfrau-TV B Mag.^a Veronika Zorn-Jäger, GF Tourismusregion Villach Georg Overs

> Das tut sich aktuell beim Übergangssteg in Annenheim

Bis Ende November 2015 hatten die Gutachter das Sagen, was in Zukunft mit dem denkmalgeschützten Übergangssteg in Annenheim passieren soll. Nun gibt es einen Vorentwurf der Gerlitz Kanzelbahn (GKT), den Bürgermeister Klaus Glanznig ÖBB-Vorstandsvorsitzenden Mag. Christian Kern Anfang Dezember in Linz persönlich überreicht hat (siehe Foto rechts). Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe wurde das Projekt weiterentwickelt, damit man es ehest umsetzen kann. Die Einladung unseres Bürgermeisters zu einem Gemeindebesuch hat der ÖBB-Chef Anfang Feber wahrgenommen. Bezüglich der Kostenteilung, es gibt ja mehrere Nutznießer dieser wichtigen Infrastrukturanlage, sollen die Details fair ausverhandelt werden. Anfang Jänner fand über Initiative unseres Bürgermeisters in der Kärntner Landesregierung ein runder Tisch mit allen Beteiligten statt (siehe Foto oben). Gerlitz-Geschäftsführer Hans Hopfgartner wird bei den ÖBB ein Projekt zur Genehmigung einreichen. Bürgermeister Glanznig ist zufrieden, dass die zweite Wegverbindung gut angenommen wird: „Diese ist asphaltiert, gut beleuchtet, mit einem Zaun abgesichert und außerdem mit Bankerln ausgestattet. Auch eine Barrierefreiheit streben wir an.“ Bürgermeister Glanznig hat erreicht, dass sich die ÖBB und das



Bürgermeister Klaus Glanznig überreichte ÖBB-Chef Mag. Christian Kern den Entwurf für den neuen Fußgeherübergang.

Land zu zwei Dritteln an den Kosten beteiligt haben. „Ich bedanke mich auch herzlich bei der Initiative „pro annenheim“, die den zusätzlichen Verbindungsweg mit 4000 Euro unterstützt hat.“



Die Zahlscheine zur Verlängerung der Jahresfischerkarten liegen im Marktgemeindeamt Treffen am Ossiacher See – Meldeamt bei Frau Weber – auf. Diese sind unbedingt mit Namen und Anschrift sowie der Nummer der Fischerkarte zu versehen.

Tagesfischerkarte	€ 12,00
Wochenfischerkarte	€ 23,00
2-Wochen Fischerkarte	€ 30,00
Jahresfischerkarte	€ 73,00

> Bericht des 1. Vizebürgermeisters Armin Mayer

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gemeindebevölkerung!

Das Jahr 2015 ist Geschichte, mehr als ein Zwölftel des neuen Jahres ist auch bereits vorbei. Die Zeit schreitet unerbittlich und unbestechlich voran, und es ist geboten, sich wachsamem Auge und vorsichtig auf die auf uns zukommenden Herausforderungen einzustellen.

Ausbauvorhaben

In der letzten Ausgabe der Treffner Gemeindezeitung des vergangenen Jahres, habe ich die Inangriffnahme diverser namentlich nicht genannter Projekte – die mögliche **Finanzierbarkeit im diesjährigen Gemeindehaushalt vorausgesetzt** – in Aussicht gestellt. Leider muss ich dazu heute feststellen dass – um eine ausgeglichene Gebarung sicherzustellen – der Straßenhaushalt empfindlich gekürzt werden musste. Lediglich für das Ausbauvorhaben „Görtschacherweg“ (Straßendecke und Beleuchtung) ist der zugesagte 1/3 Anteil vorgesehen.

Da es sich hier aber um einen als Privatweg kategorisierten Verkehrsweg handelt, wird die Realisierung davon abhängen, ob die betroffenen Anrainer willens sind, ihren in solchen Fällen üblichen Kostenanteil von 2/3 bereitzustellen. Die Mittel für laufende Reparaturen und notwendige Erhaltungsmaßnahmen stehen natürlich zur Verfügung, darüberhinaus bleibt die Chance, dass eventuelle Nachtragsvoranschläge die Umsetzung weiterer Vorhaben nachträglich ermöglichen.

LED-Straßenbeleuchtung

Nach zwei Jahren Vorarbeit läuft nun die Ausschreibung für die gemeindeweite Umstellung der **Straßenbeleuchtung** auf die zeitgemäße und energie- somit kostensparende **LED-Technologie**. Die Realisierung dieses rund 540 Lichtpunkte umfassenden Projektes erfordert einen Kostenaufwand von



rund 300.000 €, die Fertigstellung ist mit Ende des laufenden Jahres terminisiert. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass sich im jeweiligen Zuständigkeitsbereich, ob nun als Referent oder Obmann des betreffenden Ausschusses, GV Ing. Georg Marginter und die Gemeinderäte Helmut Ebner, Ing. Bertram Mayrbrugger sowie Ing. Josef Pfeifhofer in der Vorbereitung um dieses Projekt sehr verdient gemacht haben bzw. mir hilfreich zur Seite gestanden sind, wofür ich gebührenden Dank entbiete.

Der dzt. andauernde Winter hat sich bislang gnädig gezeigt und im Hinblick auf sonst notwendige **Schneeräumeinsätze** den Gemeindehaushalt geschont. Es ist zu hoffen, dass wir vor größeren Schneemassen und Frostschäden verschont bleiben und die sich sonst dafür zu Buche schlagenden Mittel anderswo eingesetzt werden können.

Damit komme ich für heute zum Ende meiner Ausführungen und verbleibe mit besten Grüßen und einem wie immer kräftigen „Komm gut heim“ als

*Ihr Referent für Straßen-, Wege- und Jagdangelegenheiten
1. Vizebürgermeister Armin Mayer*

Post Partner Karin Lexer

Öffnungszeiten Postshop

Mo-Fr: 8.00 bis 18.00 Uhr

Sa: 8.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten

Produkte & Kundenservices

Mo-Fr: 7.30 bis 18.00 Uhr

Sa: 7.30 bis 17.00 Uhr

**Ihr Post Partner kann mehr
als Briefe und Pakete befördern.**



Millstätterstraße 19 | 9521 Treffen bei Villach
Telefon: 04248 2681 | PP.9521@post.at



GLASEREI Brigitte Franc-Niederdorfer

Spiegel - Glas - Bau- u. Kunstglaserei
Bildereinrahmung - Schleiferei
Sandstrahl- u. Glasschmelzarbeiten

9523 Landskron, Ossiacherstrasse 30
Tel.: 04242/41758 - Fax 04242/44504
glaserei.niederdorfer@aon.at
www.glaserei.cc

> Bericht des 2. Vizebürgermeisters Dipl.-Ing. Bernhard Gassler

Land- und Forstwirtschaft

Am 3. Dezember 2015 fand im Gasthaus Zlattinger in der Einöde ein Vortrag zum Thema „Grünland“ statt. Unsere Vortragenden von der Landwirtschaftskammer waren Ing. Hans Egger aus dem Fachgebiet Grünlandwirtschaft, Saatgutwesen und Futterkonservierung sowie Herr Dipl.-Ing. Markus Tschischej, Referatsleiter im Bereich Pflanzenbau, Pflanzenschutz, Ackerbau und Alternativen. Es wurde über die Bewirtschaftung von Grünflächen und die aktuelle Situation für Landwirte in Kärnten referiert und diskutiert. Wir bedanken uns für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer bei unseren Vortragenden.

An dieser Stelle möchten wir uns aber auch bei Familie Zlattinger bedanken, nicht nur für die schmackhafte Bewirtung bei dieser Veranstaltung, sondern auch für ihre jahrzehntelange ausgezeichnete Arbeit als Gastwirte.

Wir wünschen Euch im Ruhestand alles Gute!



Gesundheitstage

Die Vorbereitungen für die Gesundheitstage 2016 sind im vollen Gange. Wie bereits in den letzten Jahren, starten wir am 29. April mit einem Fachvortrag. Wir freuen uns, dass wir für dieses Jahr den Bienenzuchtverein Einöde-Winklern mit dem Thema „Ohne Bienen kein Leben!“ gewinnen konnten. Das Motto der heurigen Gesundheitsstraße am 30. April lautet „Gesund durch die Gemeinde“. In der Marktgemeinde gibt es ein vielseitiges Gesundheitsangebot, das hier vorgestellt wird. Wie bereits in den letzten Ausgaben erwähnt, wird es auch ein gesundes Rahmenprogramm für Kinder geben. Wir freuen uns „AkSeTuZi“ mit einem Akrobatik-Workshop begrüßen zu dürfen. Ein „tierisches“ Programm wird durch Schnupperwanderungen mit Lamas und einem Streichelzoo geboten.

Wir konnten für das Referat Land-, Forstwirtschaft und Gesundheit ein solides Budget erstellen, um auch weiterhin unterstützend helfen zu können. Leider konnten wir dem Gesamtbudget 2016 nicht zustimmen, da für uns wichtige Projekte, wie zum Beispiel die Sanierung der Dorfstraße in Sattendorf, nicht zustande kommen.

Ihr Referent für Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gesundheit und GO-MOBIL®

2. Vzbgm. Dipl.-Ing. Bernhard Gassler,
Mobil 0664 45 27 147

Ihre Obfrau des Ausschusses für Land- und Forstwirtschaft und Gesundheit

Heidemarie Zlattinger-Wallner
Mobil 0650 88 16 555



> Bericht des Sport- und Tourismusreferenten GV Otto Steiner

Fußball

Das Kabinengebäude am Sportplatz erhielt den lang gewünschten WINDFANG an der Westseite.

Wanderwege

Der Winterwanderweg und die Loipe vom Feuerberg bis zum Steinernen Tisch auf der Gerlitz, wurde mit zusätzlichen Richtungstafeln versehen, damit ein Verirren fast unmöglich ist.

Jubiläum

Das Strandbad „CHRISTA“, in Annenheim, mit den Betreibern Felder Christine und Uran Manfred, feierten 2015 das 15-jährige Jubiläum. Wir gratulieren recht herzlich.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Trotz Rekord Sommers – ein Minus von über 12 % bei unseren Kärntencard Hotspots Gerlitz und Schifffahrt bedeutet ein minus an Gästen von über 20.000. Beigetragen hat dazu sicher auch der fehlende Übergangssteg in Annenheim, welcher bis zum Sommer hoffentlich wieder errichtet wird. Die noch bestehenden Betriebe in Annenheim mussten natürlich durch diesen Umstand massive Umsatzeinbußen hinnehmen. Da bereits über Einschränkungen der Öffnungs- und Betriebszeiten für das heurige Jahr bei den Kärntencard Betreibern nachgedacht wurde, und dies zu noch katastrophaleren Auswirkungen geführt hätte, hat die Wirtschaftskammer zu einem runden Tisch geladen, an dem alle maßgeblichen Vertreter teilgenommen haben. Dem GF der GKT, Hans Hopfgartner, welcher für dieses Projekt bereits Vorleistungen wie Planung und Kostenschätzung vorgenommen hatte, wurde die Verantwortung für die weitere Koordination des Projektes Übergangssteg Annenheim einstimmig von allen Anwesenden übertragen. Die Finanzierung dieses Projektes sollte vorerst lt. dem neuen GF der Region, Herrn Overs, ausgeklammert werden, da ja alle Anwesenden zugesichert hatten, sich an den Kosten zu beteiligen und die Investition im Verhältnis zur Wichtigkeit dieses Projektes, Verbindung Berg – See, untergeordnet sein sollte. Es wurde auch festgelegt, dass es sich nicht mehr um ein Provisorium handelt, sondern um das Projekt Verbin-



dung Berg – See, wo auch angedacht ist, die alte Brücke zu verwenden, um auch den Denkmalschutz ins Boot zu holen. Die angespannte finanzielle Situation im Lande, aufgrund HETA, Asyl usw. wird es leider in den nächsten Jahren nicht zulassen, dass ein Leuchtturmprojekt von mehreren Millionen, wie es sich einige Gemeindevertreter vorgestellt haben, umgesetzt werden kann.

Sorgen bereitet uns auch der ca. 600 m lange Umgehungsweg, welcher nach prognostizierten Kosten in Höhe von 75.000,-- nunmehr über 100.000,-- an Steuergeldern kostet. Die vorhandene Verbindung über die Seeuferstraße und der neu errichtete Weg sind keine Alternative zu einem 35 m langen Übergang. Immer wieder wird von unverantwortlichen Personen der direkte Weg über den Zaun gewählt und die Geleise der ÖBB überquert. Liebe Gemeindebürger es ist erstens verboten und zweiten lebensgefährlich, wir appellieren an die Vernunft, dies zukünftig zu unterlassen, wir wollen auf keinen Fall, dass es hier zu einem Unglück kommt.

Wir hoffen wieder auf einen so schönen Sommer wie im letzten Jahr, mit einem neuen Fußgängerübergang, der unsere Gäste auf den kürzesten Weg vom Berg zum See bringt. Die Veranstaltungen im Seepark sind schon in Planung und versprechen viel Abwechslung.

*Ihr Sport- und
Tourismusreferent
GV Otto Steiner*

*Obmann für Sport-
und Tourismus
GR KommR Güter Burger*

Miele

Ihr Miele Center in Villach für
Verkauf, Kundendienst und Ersatzteile

CENTER OLSACHER

Ossiacherzeile 46 · A-9500 Villach
www.mielecenter.at

Telefon-Hotline 04242 / 340 00



Für Sie im Einsatz!
Andreas Duschnig
Tel. 0699/12420010

> Bericht des Baureferenten GV Ing. Georg Marginter

Bauamt Treffen im ehemaligen Postamt

Das Bauamt der Marktgemeinde Treffen befindet sich jetzt in den Räumen des ehemaligen Postamtes. Durch eine neue Organisation der Amtsräume im Gemeindeamt Treffen wurden diese Räume, zuletzt als Sonnenkindergarten genutzt, neu adaptiert und zweckmäßig eingerichtet. Das Bauamt ist über den Eingang im Westen vom Dorfplatz her (früher Eingang Postamt) barrierefrei und über das Erdgeschoß des Gemeindeamtes erreichbar.

Es ist gelungen, für Sie, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, einen freundlich ansprechenden Amtsraum und für die Mitarbeiter des Bauamtes einen modern funktionellen Arbeitsplatz zu schaffen. Die Raumaufteilung in einen Sekretariats- und Besprechungsbereich, sowie das Büro des Bauamts-Leiters bietet einerseits Platz für Besprechungen und Parteienverkehr, andererseits die notwendige Diskretion eines Amtes. Somit sind die Voraussetzungen geschaffen, Ihre Anliegen wie bisher bürgernah zu bearbeiten und mit großer fachlicher Kompetenz zu erledigen. Die Sprechstunden des Baureferenten sind am ersten und dritten Mittwoch des Monats, jeweils von 16 bis 18 Uhr bzw. nach Vereinbarung. Sie werden gebeten, sich zur Sprechstunde vorab im Bauamt anzumelden.

Generalsanierung Volksschule

In der Sitzung des Gemeinderates vom 21. Dezember 2015 wurden das Budget, der Finanzierungsplan und der mittelfristige Investitionsplan für die Generalsanierung Volksschule Treffen mit einem Volumen von € 2.193.500 beschlossen. Weiters wurde (mehrheitlich) beschlossen, den Zubau im Westen zu belassen und die geplante Öffentliche WC-Anlage im Norden des Turnsaales derzeit nicht zu errichten.

Weiters wird ein festgelegter Personenkreis mit Vertretern der Schule, des Elternvereines, der Gemeindevertretung, sowie Architekt und Baumeister die geplanten Maßnahmen nochmals hinsichtlich möglicher und sinnvoller Einsparungspotenziale oder eventueller Verbesserungsmaßnahmen prüfen. Als nächste Schritte in der Umsetzung der Generalsanierung Volksschule Treffen erfolgen die Ausschreibungen der einzelnen Gewerke und die Vergabe der Aufträge.



Aufbahrungshalle Sattendorf

Am Dach der Aufbahrungshalle Sattendorf wurden Schneehaken angebracht und somit die Sicherheit für die Besucher und Anlagen des Friedhofes erhöht. Herzlichen Dank an Ing. Wolfgang Münzer für die Planung und Betreuung, sowie an Firma HD Dachtechnik Hannes Daborer aus Radenthein für die Ausführung der Arbeiten.

Ihr Baureferent
Ing. Georg Marginter
0664/6202933

Ihr Obmann des Bauausschusses
Ing. Bertram Mayrbrugger
0676/6251875



Aufbahrungshalle Sattendorf.

Bauamt Öffnungszeiten:

Montag: 7.00 – 13.15 Uhr
Dienstag: 7.00 – 12.30 Uhr
Mittwoch: 7.00 – 12.30 & 13.15 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 7.00 – 12.30 Uhr
Freitag: 7.00 – 12.00 Uhr

Bauamt-Team:

Ing. Christian Unterkofler Tel. 04248/2805-10
Ingrid Linder Tel. 04248/2805-20
Katarina Petrovic Tel. 04248/2805-17
Fax: 04248/2805-25
Email: treffen@ktn.gde.at



> Die neue Kärntner Heizungsanlagenverordnung



Mit 1.4.2015 ist die neue Kärntner Heizungsanlagenverordnung (K-HeizVO) in Kraft getreten. Sie soll einen Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität und zur effizienten Energienutzung leisten. Dazu sind bezüglich Heizungsanlagen emissionsmindernde Maßnahmen erforderlich. Wurden bisher Abgasmessungen nur an mit flüssigen und gasförmigen Brennstoffen betriebenen Heizungsanlagen vorgenommen, so sind nun auch verpflichtende Abgasmessungen an Heizungsanlagen vorgesehen, die mit festen Brennstoffen (Stückholz, Holzhackgut, Pellets, Kohle und Koks, etc.) betrieben werden.

Was wird durch die neue Heizungsanlagenverordnung geregelt?

Die Errichtung und Ausstattung von Heizungsanlagen

Die Verordnung enthält nähere Angaben zur Errichtung und zum Einbau von Heizungsanlagen und Blockheizkraftwerken (BHKW). Jede Neuerrichtung bzw. jeder Tausch einer Feuerstätte, Heizungsanlage oder eines BHKWs ist dem öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrer und dem Bürgermeister zu melden.

Die Grenzwerte

Die Verordnung gibt die Emissionsgrenzwerte für Heizungsanlagen und BHKW für die durchzuführenden Überprüfungen vor Ort an. Die höchstzulässigen Grenzwerte hängen von der Art des Brennstoffes und der Nennwärmeleistung der Heizungsanlage ab.

Die zulässigen Brenn- und Kraftstoffe sowie die Lagerung von festen Brennstoffen

Für Heizungsanlagen dürfen nur die vom Hersteller genannten zulässigen Brenn- und Kraftstoffe verwendet werden. Das Verbrennen sonstiger Brennstoffe, insbesondere Abfälle jeglicher Art, ist verboten. Rechnungen über den Brennstoffeinkauf sind aufzubewahren.

Die Überprüfung von Heizungsanlagen und BHKW

Heizungsanlagen und BHKW sind innerhalb von vier Wochen nach Inbetriebnahme und danach wiederkehrend einer Überprüfung zu unterziehen, bei welcher die Errichtung und Ausstattung der Heizungsanlage sowie die

Einhaltung der Grenzwerte und das Vorhandensein des Anlagendatenblattes, kontrolliert werden.

Ausgenommen von dieser Überprüfung sind u.a.:

- Einzelfeuerstätten bzw. Raumheizgeräte (z.B. Kaminöfen, Kachelöfen, Herde)
- Anlagen, die nur selten (< 250 Stunden pro Jahr) in Betrieb sind
- Anlagen in Objekten ohne Anschluss an die öffentliche Stromversorgung

Die einfache Überprüfung (Abgasmessung) gemäß § 15 K-HEIZVO und deren Intervall

Bei der einfachen Überprüfung wird die Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte überprüft. Heizungsanlagen und BHKW sind spätestens vier Wochen nach Inbetriebnahme einer solchen Abgasmessung zu unterziehen. Anschließend sind folgende Intervalle einzuhalten:

jährlich:

- bei Heizungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung unter 50 kW und Warmwasserbereitern mit einer Nennwärmeleistung ab 26 kW, soweit diese mit nicht standardisierten biogenen Brennstoffen betrieben werden
- bei Heizungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung ab 50 kW und bei Blockheizkraftwerken

alle zwei Jahre:

- bei Heizungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung unter 50 kW und Warmwasserbereitern mit einer Nennwärmeleistung ab 26 kW, soweit diese mit standardisierten biogenen oder fossilen Brennstoffen betrieben werden

alle vier Jahre:

- bei Gasheizungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung unter 26 kW

Das Ergebnis der einfachen Überprüfung ist vom Prüforgan im Prüfbericht einzutragen. Ist für die Einhaltung der Grenzwerte die ganze Anlage oder ein wesentlicher Bauteil dieser zu erneuern, so wird der Prüfbericht dem zuständigen Bürgermeister übermittelt. Der Prüfbericht ist mindestens bis zur nächsten Überprüfung bei der Anlage aufzubewahren.

Die Durchführung der regelmäßigen Inspektion (Energieeffizienz-Überprüfung und deren Intervall)

- für alle Heizungsanlagen über 20 kW
- zusätzlich zur Abgasmessung (einfache Überprüfung)
- Überprüfung der zugänglichen Teile, zB:
- Wärmeerzeuger
- Steuerungssystem
- Umwälzpumpe
- Wärmeverteilsystem
- Prüfung des Wirkungsgrades der Heizungsanlage
- Überprüfung der Dimensionierung im Verhältnis zum Heizbedarf des Gebäudes

Die regelmäßige Inspektion hat zu erfolgen:

- **alle 6 Jahre:** bei Heizkessel bis zu einer Nennleistung von 100 kW
- **alle 4 Jahre:** bei Gasheizkessel mit einer Nennleistung von mehr als 100 kW
- **alle 2 Jahre:** bei Heizkessel mit einer Nennleistung von mehr als 100 kW

Vom Prüforgang ist ein Inspektionsbericht zu erstellen. Dieser ist an die Landesregierung zu übermitteln und vom Eigentümer oder Verfügungsberechtigten der Anlage bis zur nächsten Inspektion aufzubewahren.

klimaaktiv Tipp: Aufbauend auf diesen Prüfberichten kann mit geringem Mehraufwand eine komplette Analyse Ihres Heizsystems, der klimaaktiv Heizungs-Check, mit Abschätzung möglicher Energie- und Kosteneinsparungen, erstellt werden. Fragen Sie, ob Ihr Prüforgang zusätzlich auch diesen Check anbietet. Informationen unter www.klimaaktiv.at/heizungsscheck

Die Sanierung (Erneuerung) der Heizungsanlage oder BHKW und deren Fristen

Werden die Grenzwerte der Verordnung nicht eingehalten, ist die Heizungsanlage oder das BHKW innerhalb von längstens acht Wochen ab dem Zeitpunkt der Feststellung dieses Mangels durch eine Wartung oder Reparatur zu sanieren. Diese Frist verlängert sich, wenn die Behebung des Mangels nicht durch eine Wartung oder Reparatur erfolgen kann, sondern die ganze Anlage oder ein wesentlicher Bauteil erneuert werden muss.

Wer die Überprüfung zu Beauftragen hat

Der Eigentümer der Anlage bzw. der Verfügungsberechtigte (zB. Mieter, Pächter) hat für die Überprüfungen die berechtigten Fachunternehmen oder -personen (Prüforgane) zu beauftragen. Der Rauchfangkehrer informiert bei fehlenden Prüfberichten über die Verpflichtung zur Überprüfung.

Wer die Überprüfungen durchführen darf

Fachunternehmen oder -personen, die eine entsprechende Prüfnummer haben und nach § 24 K-HeizG befugt sind.

Dies sind:

- gewerberechtlich Befugte (z.B. Installateure, Rauchfangkehrer, Messtechniker)
- Ziviltechniker des einschlägigen Fachgebietes

- akkreditierte Überwachungs- und Prüfstellen
- Sachverständige des einschlägigen Fachgebietes

Eine Liste der berechtigten Prüforgane finden Sie unter www.umwelt.ktn.gv.at

Was die Überprüfung kostet

- für die einfache Überprüfung (Abgasmessung) höchstens € 45,- (inkl. MwSt)
- für die regelmäßige Inspektion höchstens € 75,- (inkl. MwSt) bzw.
- € 45,-, wenn die Überprüfung der Dimensionierung der Heizungsanlage nicht wiederholt werden muss

Welche Unterlagen bereitzuhalten sind

- Letzter Prüfbericht / Inspektionsbericht
- Anlagendatenblatt inkl. Änderungen an der Heizungsanlage
- Typenschild bzw. CE-Kennzeichnung am Heizkessel
- technische Dokumentation
- Beschreibung des Pufferspeichers

Wer gibt Auskunft und hilft?

Installateure, Rauchfangkehrer und Prüforgane, die jeweilige Gemeinde und das Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 8 - Umwelt, Wasser und Naturschutz.

Wann tritt die Verordnung in Kraft?

Die K-HeizVO ist mit 01.04.2015 in Kraft getreten. Für bestehende mit festen Brennstoffen betriebene Heizungsanlagen sieht die Verordnung eine Übergangsregelung vor, die eine Überprüfung bis spätestens 01.04.2017 festlegt. Neue Anlagen sind sinnvollerweise bei Einbau, spätestens jedoch innerhalb von vier Wochen ab Inbetriebnahme überprüfen zu lassen. Die Intervalle und Laufzeiten der Überprüfungen von bestehenden, bisher schon überprüfungspflichtigen Heizungsanlagen, bleiben unverändert.

Wo finden sich die rechtlichen Grundlagen?

Die rechtlichen Grundlagen finden sich im Kärntner Heizungsanlagengesetz (K-HeizG) sowie in der Kärntner Heizungsanlagenverordnung (K-HeizVO). Weitere Informationen finden sie unter: www.umwelt.ktn.gv.at

Bekanntgabe Mutterberatung



Gemäß der Information der Bezirkshauptmannschaft Villach geben wir bekannt, dass ab sofort keine Mutterberatungen mehr stattfinden. Wir ersuchen um Ihr Verständnis.

> Wichtige Bestimmungen rund um die Tierhaltung

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Als Tierschutzombudsfrau des Landes Kärnten möchte ich Ihnen einige wichtige Bestimmungen rund um die Tierhaltung näherbringen. Rechtliche Grundlage bildet das Tierschutzgesetz und seine Verordnungen. Ziel dieses Bundesgesetzes ist der Schutz des Lebens und des Wohlbefindens der Tiere aus der besonderen Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf:

- Unter Tierquälerei fällt z.B. der Besitz von Stachelhals-, Korallenhalsbändern oder elektrisierenden oder chemischen Dressurgeräten. Bei der Ausbildung von Hunden sind Methoden der positiven Motivation zu bevorzugen! Tierschutzqualifizierte Hundetrainer helfen bei einer modernen und gewaltfreien Hundeerziehung
- Das Züchten, Importieren, Erwerben, Vermitteln, Weitergeben oder Ausstellen von Tieren mit Qualzuchtmerkmalen ist Tierquälerei
- Das Aussetzen oder Verlassen von Heim-, Haustieren oder nicht heimischen Wildtieren ist Tierquälerei
- Verbotene Eingriffe sind z.B. das Kupieren der Ohren und des Schwanzes bei Hunden, ebenso das Durchtrennen der Stimmbänder - ständiges, leidiges, Hundegebell kann durch Training mit positiver Verstärkung behoben werden
- Öffentliches Feilbieten von Tieren ist nur im Rahmen von genehmigten gewerblichen Haltungen oder gemeldeten Züchtern gestattet
- Eine Person die ein Tier erkennbar verletzt oder in Gefahr gebracht hat, muss diesem Tier helfen oder eine solche Hilfeleistung veranlassen
- Kranke oder verletzte Tiere müssen unverzüglich ordnungsgemäß, erforderlichenfalls durch einen Tierarzt, versorgt werden
- Eine dauernde Anbindehaltung ist verboten
- Eine vorübergehende Anbindehaltung von Hunden und Wildtieren ist verboten
- Hunde müssen täglich ausreichend Auslauf und Sozialkontakt zu Menschen haben
- Tiere dürfen, nach der Straßenverkehrsordnung, nicht an Fahrzeugen angehängt werden oder während der Fahrt an der Leine gehalten werden
- Hunde im Freien benötigen eine geeignete Schutzhütte und außerhalb davon einen witterungsgeschützten, schattigen und wärmegeprägten Liegeplatz (z.B. Gummimatte)



- Der Aufenthaltsbereich ist sauber zu halten
- Freigängerkatzen, ausgenommen gemeldete Katzenzuchten und Katzen in bäuerlicher Haltung, müssen kastriert werden
- Alle Hunde müssen gechippt und in der österreichischen Heimtierdatenbank auf ihren Halter registriert sein, als Nachweis gilt die aktuelle Registrierungsnummer
- Auf www.fundtiere-kaernten.at können entlaufene Tiere gesucht werden
- Die Haltung von Wildtieren mit besonderen Ansprüchen muss bei der Bezirkshauptmannschaft angezeigt werden
- Für die Verwendung von Tieren bei Veranstaltungen muss, mindestens 4 Wochen vorher, ein Antrag bei der Bezirkshauptmannschaft gestellt werden
- Die Haltung von Tieren im Rahmen gewerblicher Tätigkeiten oder zum Zwecke der Zucht und des Verkaufs ist bei der Bezirkshauptmannschaft bewilligungs- bzw. meldepflichtig
- Rituelle Schlachtungen dürfen nur in einer dafür eingerichteten und von der Behörde dafür zugelassenen Schlachthanlage durchgeführt werden

Verstöße gegen das Tierschutzgesetz und seinen Verordnungen werden mit bis zu 15 000 Euro bestraft und Tierhalteverbote können ausgesprochen werden!

Bei Fragen oder Mitteilungen stehe ich gerne zur Verfügung:

Mag. Dr. Jutta Wagner

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG
Tierschutzombudsstelle, Abteilung 5-Gesundheit und Pflege
Unterabteilung Veterinärwesen
Kirchengasse 43, A-9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.Nr.: +43 (0) 50 536 37000, Mobil: +43 (0) 664/80 536 37000
Fax: +43 (0) 50536 – 15200, E-Mail: tierschutz@ktn.gv.at

> Rotes Kreuz: + Blutspendeaktion

Freiwilliger Blutspendedienst!

Der freiwillige Blutspendedienst des Kärntner Roten Kreuzes veranstaltet am

Freitag, den 11. März 2016 in der Zeit von 15:30 bis 20:00 Uhr in der Volksschule Treffen eine Blutabnahme.

Die Bevölkerung von Treffen und Umgebung wird gebeten, sich recht zahlreich an dieser Blutspendeaktion zu beteiligen.

Das Blutabnahmeteam



> Pensionisten- verband Treffen

Mit Betreuer Albert Rauter besuchten wir unser treues Mitglied Frau Albine Steiner zu ihrem 98. Geburtstag, den sie liebevoll im Kreise ihrer Familie erleben kann.

Wir überbrachten im Namen der Ortsgruppe Treffen ein Geschenk und wünschen der Jubilarin weiterhin viel Gesundheit, so dass sie den 100. Geburtstag erreicht. *

Eberhard Winkler, Obmann



> Kneipp-Aktiv-Club: Beschwingt ins neue Jahr 2016



Unsere Weihnachtsfeier war ein schöner Ausklang unseres Vereinsjahres. Die Darbietungen des Kinderchores unter der Leitung von Frau Galsterer mit Liedern und Gedichten, sowie die Zither-Begleitung von Traudi Fäßlacher zu den Weihnachtsliedern stimmten uns auf das Fest ein.

Eine Ehre war für uns, unter den RUNDEN Geburtstagskindern auch Frau Anita Schneider, die den 85. Geburtstag feierte, zu gratulierten.

Mit Schulbeginn haben wir auch wieder mit den Gymnastik- und Yoga- sowie Tanzstunden begonnen. In Kürze werden wir das Frühjahrs- und Sommer-Programm zusenden und freuen uns schon auf die gemeinsamen Aktivitäten. *

Christine Unterkreuter, Schriftführer



POLIZEI

KRIMINALPRÄVENTION

> Schützen Sie Ihr Eigenheim

Vor allem in der herbstlichen Zeit nützen Einbrecher die Situation aus, dass es bereits sehr früh beginnt dunkel zu werden. Die Täter schaffen es, sich innerhalb von weniger als 15 Sekunden über Tür oder Fenster Zutritt zum Eigenheim zu verschaffen, werden aber oftmals wegen einfacher Sicherheitsmaßnahmen und die Aufmerksamkeit der Nachbarn abgeschreckt und brechen das Vorhaben ab. Auch kurze Abwesenheiten werden ausgenutzt, deshalb ist es nötig, wenn man das Haus verlässt, immer vollständige zu versperren.

Allgemeine Sicherheitstipps:

- Lassen Sie Ihre Fenster nicht gekippt
- Beliebte Schlüssellerverstecke (Türmatte, Blumentopf...) sind auch Tätern bekannt
- Verwenden Sie für Fenster und Nebeneingangs- oder Terrassentüren, die sich an nicht gut einsehbaren oder dunklen Ecken befinden zumindest versperrbare Griffe, oder Zusatzschlösser
- Überprüfen Sie ihre Haupteingangstür – ist das Schloss in Ordnung, habe ich genügend Sperrvorrichtungen, sehe ich, wer vor der Tür steht, ohne diese zu öffnen (Türspion oder ähnliches)?
- Vergessen Sie auch nicht die Kellerfenster zu überprüfen
- Legen Sie ein Eigentumsverzeichnis an
- Wenn sie längere Zeit weg sind, vermeiden Sie, dass dies sofort erkannt wird (zB überfüllter Briefkasten, keine Schneeräumung zum Haus...)
- Für ausreichend Beleuchtung (Bewegungsmelder) sorgen
- Nachbarschaftshilfe – seien Sie aufmerksam, wenn Ihnen in Ihrer Nachbarschaft (beim Nachbarshaus) etwas Verdächtiges auffällt. Machen Sie sich Notizen über verdächtige Fahrzeuge, es ist aber auch kein Problem, wenn man die Polizei verständigt (059133 oder 133).
- Die Polizei bietet kostenlose Einbruchsberatungen an.

Die besonders geschulten Kollegen der Kriminalprävention des Bezirkes Villach/Land stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Kontaktieren Sie uns. *

Christian Pöschl

Präventionsbezirkskoordinator

Tel. 0664 4308572, E-Mail: christian.poeschl@polizei.gv.at


RENAULT
 Passion for life

Nicht warten. Starten.

Renault KADJAR

Jetzt mit 4 Winterkomplettreifen und 4/4 Finanzierung mit 0% Sollzinssatz



Bei Motor Mayerhofer & Renault Tusch jetzt
Gratis Winterkomplettreifen
 für viele Renault PKW Modelle!

Schon ab

€ 4.998,-

mit 4 Winterkomplettreifen gratis und 4/4 Finanzierung mit 0% Sollzinssatz
 Auch mit Allradantrieb erhältlich

Alle Inhalte gelten bei Kauf bis 29.02.2016 gemäß Bedingungen unter www.renault.at, solange der Vorrat reicht, keine Barablässe möglich, nur für Verbraucher. 4/4-Finanzierung basierend auf Kadjar € 19.990,-, Laufzeit 36 Monate, 25% Anzahlung und 3 Raten zu je 4.998,-, Gesamtkreditbetrag 14.993,-, Bearbeitungsgebühr 2,5% vom Finanzierungsbetrag, Sollzinssatz 0%, effektiver Zinssatz 1,88%, Gesamtbetrag 15.368,- zzgl. einmaliger Einhebung der RSV Small in der Höhe von 1,1% vom Finanzierungsbetrag zu Vertragsbeginn. Freibleibendes Angebot von Renault Finance. Begrenzt auf 15 Stk., solange der Vorrat reicht, ausgenommen neuer Mégane und Talisman, ausschließlich bei Erstzulassung auf den Käufer gültig. Gesamtverbrauch von 3,8–5,8 l/100 km, CO₂-Emission von 99–130 g/km, homologiert gemäß NEFZ. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto.

Motor Mayerhofer
 Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867
www.motor-mayerhofer.at

TUSCH
 Radenthein, Villacherstr. 26
 Tel. 04246/2214



Das Leben gemeinsam gestalten

PFLEGEHEIM
AFRITZ AM SEE
GEMEINSAM VITAL

Geborgenheit und Gemeinschaft verbunden mit professioneller Pflege – das wird im Pflegeheim Afritz gelebt. „In unserer modernen Hausgemeinschaft wird jeder Tag gemeinsam gestaltet. Das familiäre Zusammenleben ist wichtig, um eine hohe Lebensqualität und die Selbstständigkeit unserer Bewohnerinnen und Bewohner zu sichern“, sagt Katrin Köfer, Leiterin des Pflegedienstes. Neben bester medizinischer und therapeutischer Betreuung sind es die vielen Feste, die für Abwechslung – auch gemeinsam mit den Angehörigen – sorgen.

Persönlich informiert Sie Heimleiter Friedrich Baumhackl: 0664 82 84 060, heimleitung@pflege-afritz.at



Mihaly Heder, Anja Münzer, BFK OBR Libert Pekoll, Klaudija Majer, Sandra Bacher, BGM Klaus Glanznig, KDT HBI Wolfgang Münzer.

> Freiwillige Feuerwehr Treffen: Jahresbericht 2015



Zur diesjährigen, im Gemeinschaftssaal des Rüsthauses abgehaltenen Jahreshauptversammlung konnte Kommandant HBI Ing. Wolfgang Münzer mit der „Feuerwehr-Crew“ auch eine Reihe von Ehrengästen willkommen heißen. Bürgermeister Klaus Glanznig und Altbürgermeister Karl Wuggenig waren ebenso anwesend wie BFK OBR Libert Pekoll, EHBI Harald KARL und der Vertreter der Polizeiinspektion Sattendorf, GI Dietmar Warum. Ein gesondertes Willkommen entbot der Kommandant auch den anwesenden Altkameraden.

Seinem Bericht als Kommandant legte dieser die nun schon seit Jahren zu diesem Zweck verfasste, alle Einzelberichte und relevanten Daten umfassende, Broschüre zugrunde und bedankte sich in diesem Zusammenhang bei Feuerwehrkameradin Margret Bacher und Feuerwehrkamerad Adolf Pernull für deren Tätigkeit als Redakteure. Zweiterem darüber hinaus für dessen, bis zu vorjährigen Neuwahl erbrachten Tätigkeit als Kommandant-Stellvertreter. Auch dankte er dem neugewählten Stellvertreter OBI Daniel Franz für die bisherige und ersuchte ihn um weiterhin gute Zusammenarbeit. Wie er erfreut vermerkte,

hat sich die Installation des neuen Gerätewartes Martin Glanznig bestens bewährt, dankte diesem wie auch Feuerwehrkameradin Birgit Gallob, ihr für die mustergültige Pflege der Homepage, sowie den mit der Füllung der Pressluftflaschen für den gesamten „Feuerwehrrabschnitt Gegendtal“ und die Wasserrettung Einsatzleitung Sattendorf befassten Feuerwehrkameraden. Seinen Bericht schloss der Kommandant mit einer besonderen Dankadresse an den aus Altersgründen aus dieser Funktion geschiedenen Kameradschaftsführer OV Johann Pernull, für dessen stets umsichtige Sorge um die gesamte Kameradschaft.

Die Berichte der „Beauftragten“ Franz Bacher jun. (Hauptmaschinist), Gerald Gallob (Funk), Christian Hauptmann (Atemschutz) und Daniel Gross (MRAS) finden sich in der vorstehend erwähnten, bei Interesse von jeder Gemeindebürgerin und jedem Gemeindebürger bei der FF Treffen erhältlichen Broschüre.

Wie der ebenfalls im Berichtszeitraum neu bestellte Kassier Gerhard Umfahrer zur Kenntnis brachte, haben sich im Berichtsjahr höhere Ausgaben als Einnahmen ergeben.

Freiwillige Feuerwehr Treffen Statistiken und Informationen 2015

MANSCHAFTSSTAND 2015:

47 Mann/Frau	Aktive
04 Mann/Frau	Probefeuwehrmann/Frau
03 Mann/Frau	Reserve
15 Mann/Frau	Altmitglieder
69 Mann/Frau	Gesamt

63 EINSÄTZE/ZEITAUFWAND: 4.399 Stunden

16 Brandeinsätze	152 Mann/Frau	314 Std
21 techn. Einsätze	197 Mann/Frau	357 Std
23 Fehl/Täuschungsalarm	185 Mann/Frau	121 Std
03 Brandsicherheitsdienst	021 Mann/Frau	073 Std
63 Einsätze	555 Mann/Frau	865 Std

Übungen/Kurse/lauf. Betrieb	1713 Stunden
Sitzungen	0158 Stunden
Veranstaltungen	1083 Stunden
Administration	0580 Stunden
Gesamtzeitaufwand	4399 Stunden

Nachdem vorstehender Zeitaufwand ja ausnahmslos freiwillig und unentgeltlich geleistet wurde, erscheint die dazu erfolgte Bemerkung des Kommandanten, dass eine Bewertung mit einem angemessenen Stundensatz einen volkswirtschaftlichen Wert von mehreren Hunderttausend Euro ergibt, als durchaus angebracht.

BEFÖRDERUNGEN:

Angelobt und zum(r) Feuerwehrmann(frau) befördert:

Sandra BACHER, Klaudija MAJER, Anja MÜNZER, Mihali HEDER

vom FM zum OFM befördert wurden:

Patrick GLANZNIG, Moritz ROSSMANN, Gerhard UMFAHRER

vom OFM/HFM: Manuel FISCHER,

Helmar GLINITZER, Ing. Martin KALIN

vom Brandmeister zum Oberbrandmeister: Daniel GROSS

DIENSTALTERSABZEICHEN (Ärmelstreifen)

wurden übergeben an:

FM Christof PFEIFHOFER	(1x rot/5 Jahre)
HFM Gerald GALLOB	(3x rot/15 Jahre)
FA Dr. Christian KÖGLER	(3x rot/15 Jahre)
HFM Dietmar GLANZER	(3x silber/30 Jahre)
HFM Harald PENKER	(3x silber/30 Jahre)
OV Reinhard GLANTSCHNIG	(3x silber/30 Jahre)
HFM Herbert KAISER	(3x silber/30 Jahre)
BM Herbert KLEE	(1x gold/35 Jahre)
HFM Josef GLANZNIG	(2x gold/40 Jahre)
HFM Josef KAMPITSCH	(3x gold/45 Jahre)
HFM Rudolf WASSERFALLER	(3x gold/45 Jahre)

FUNKTIONSABZEICHEN

wurden überreicht an: Margret BACHER (Atemschutz)
Christian FRIEDL MBA, MSc (Atemschutz)

EHRUNGEN:

Kraftfahr- und Maschinistenabzeichen in Silber

Stefan MÜNZER

Ehrenzeichen für 40-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen:

Josef GLANZNIG

Das Ehrenzeichen des KLF in Bronze wurde dem

Kdt. HBI Ing. Wolfgang MÜNZER vom Landesfeuerwehrkommandanten LBD Josef MESCHIK in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit als Kommandant der Feuerwehr Treffen verliehen.

NEUAUFNAHME: Phillip MARGINER

NEUEINTRITT: Christoph GLINZNER

ist von der FF Afritz in die FF Treffen übergetreten

ÜBERSTELLUNG: OV Johann PERNULL

in den Stand „Altmitglied“ (Vollendung 65igstes Lebensjahr)

Dieser in diversen Anschaffungen, Reparatur- u. Instandsetzungsmaßnahmen sowie gesellschaftlichen Aktivitäten begründete Mehraufwand wurde aus Rücklagen bestritten. Der von Alfred Waste erstattete Kontrollbericht bestätigte eine ausnahmslos mustergültige Kassenführung, demgemäß wurde dem Kassier von der Kameradschaft auch die einstimmige Entlastung erteilt. In der seiner Person eigenen lockeren und immer wieder zum Schmunzeln anregenden Art, gestaltete der scheidende Kameradschaftsführer OV Johann Pernull seine Revue von gesellschaftlichen Ereignissen. Kameradschaftsabend, Schitag, Feuerwehrfest, Grillfest, Kameradschaftsausflug, Riesenwuzzlerturnier, Tag der offenen Tür, Burgenlandausflug, Erntedankfest, Gratulationsbesuche bei hohen runden Geburtstagen, monatliche FF-Stammtisch, ökumenischer Floriani Gottesdienst, Fronleichnamprozession, Dämmer-

schoppen, Heldengedenkfeier, Christkindlmarkt, Verteilung des Friedenslichtes u.a.m.. Die Bilanz kann sich sehen lassen. OV Pernull sparte nicht mit Dankesworten an alle, die ihn während seiner 11-jährigen Tätigkeit als Kameradschaftsführer, in welcher Art auch immer, tatkräftig unterstützt haben. Seine Ausführungen schloss er mit der Einladung zum abendlichen Kameradschaftsabend beim Kuchlerwirt und seinem herzlichen Dank an das Wirtehepaar Gina und Friedl Kohlweiss für die seit Jahren praktizierte Gratisbewirtung.

In seiner Laudatio dankte ihm Kdt. HBI Ing. Wolfgang Münzer für 32 Jahre verdienstvolle Feuerwehrtätigkeit davon 11 Jahre als Kameradschaftsführer und überreichte ihm als Anerkennung mit BFK OBR Pekoll eine Ehrenurkunde sowie eine Skulptur des Heiligen Florian verbunden



Ehem. Kameradschaftsführer OV Johann Pernull, neue Kameradschaftsführerin V Birgit Gallob, KDT HBI Wolfgang Münzer, KDT STV. OBI Daniel Frank.

mit den besten Wünschen für sein weiteres Wohlergehen und der Hoffnung auf sein weiteres Wohlwollen. Als Nachfolgerin für die neu zu besetzende Funktion des Kameradschaftsführers wurde Birgit GALLOB zur Kameradschaftsführerin ernannt und ihr der Dienstgrad „Verwalterin“ verliehen.

Grußworte

Die Grußworte der Ehrengäste waren durchwegs getragen vom Dank für den erbrachten selbstlosen Einsatz im Dienste des Nächsten und der Gratulation an alle Beförderten und Ausgezeichneten sowie dem Wunsch auf viel

gedeihliches Übungsgeschehen, einem weiterhin guten kameradschaftlichen Einvernehmen sowie möglichst wenig Ernstfälle, die gegebenenfalls glimpflich verlaufen mögen. Bürgermeister Klaus Glanznig zeigte sich unter anderem stolz darüber, einer Gemeinde vorstehen zu dürfen, in der die ansässigen Blaulichtorganisationen (Feuerwehren /ÖWR/Polizei) so mustergültig funktionieren und agieren. Den selbstlosen Einsatz der freiwilligen Einsatzkräfte bezeichnete er klar als dem in Zeiten wie diesen vorherrschenden Egoismus entgegenstehend, sah darin eine ganz wesentliche Schutzfunktion für die Allgemeinheit und dankte für die Bereitschaft im Ernstfall auch Leben und Gesundheit dafür aufs Spiel zu setzen. Dank gebührt seines Erachtens auch für die ständige Schulungs- und Übungsbereitschaft, was für den Einsatzfall ja wohl höchstmögliche Sicherheit bringt. Gebührenden Dank erstattete er auch allen Lebenspartner(inne)n und Familien der Aktiven, die im Einsatzfall oft bange Stunden voll Sorge um das Wohlergehen ihrer Lieben verleben müssen. Der Bürgermeister gratulierte der neuen Kameradschaftsführerin zu dieser ehrenvollen Berufung und schloss seine Ausführungen mit einer Dankadresse an den bisherigen Gemeindefeuerwehrkommandanten EHBI Harald KARL und dem Glückwunsch an OBR Libert Pekoll zu dessen Wahl zum Bezirksfeuerwehrkommandanten.

Die Schlussworte des Kommandanten erfolgten in Form des Dankes an die Ehrengäste für deren Ansprachen und der nochmaligen Einladung zu dem am Abend beim Kuchlerwirt anberaumten Kameradschaftsabend. *

> Buchausstellung Volksschule Treffen



Nach Herzenslust schmökern

Am 21. und 22. November 2015 fand in der Volksschule Treffen die erste Buchausstellung statt. In Zusammenarbeit der Schule mit dem Elternverein und der Firma Heyn konnten mehr als 200 Bücher ausgestellt werden. Groß und Klein konnte sich in die Welt der Bücher vertiefen und nach Herzenslust schmökern.

An beiden Tagen fanden sich zahlreiche Besucher ein. Eine große Anzahl an Büchern wurde bestellt und um den Elternsprechtag abgeholt.

Die Buchausstellung soll ein fixer Bestandteil unserer Arbeit werden, denn es ist enorm wichtig, dass den Kindern sehr früh der Spaß am Lesen vermittelt wird.

Ich danke allen Lehrerinnen und Eltern, die an dieser Ausstellung mitgeholfen haben, besonders Koll. Heidrun Buchacher, unserer Elternobfrau Verena Steiner und Frau Heidi Moser für die Organisation sowie dem Elternverein/ den Eltern für die tolle kulinarische Aufwartung. *

Gerald Wosatka

> Weihnachtsaktion der NMS Gegendtal – 14. Dezember 2015

Schülerinnen und Schüler der 2a, 2b und 4b gestalteten im Religionsunterricht weihnachtliche Geschenkssackerln für die Bewohner/innen des Hauses Elvine der Diakonie de La Tour. Bepackt mit ca. 100 Weihnachtsüberraschungen und Musikinstrumenten besuchte die 2a Klasse am Montag, 14. Dezember das Alten- und Pflegeheim. Die Schüler/innen wurden von vielen Bewohner/innen im Wintergarten erwartet. Nach einer stimmungsvollen Feier mit Liedern und Gedichten überreichten die Schüler/innen den alten Damen und Herren die Geschenke. Mit viel

Begeisterung gingen die Jugendlichen auch zu jenen, die in ihren Zimmern waren und nicht an der Feier teilnehmen konnten. Die Pflegedienstleiterin, Frau Stückler bedankte sich ganz herzlich bei uns allen und bewirtete uns mit Getränken bzw. mit Süßigkeiten.

Die Schüler und Schülerinnen haben die Begegnung mit den alten Menschen durchwegs als schöne Erfahrung und Bereicherung erlebt. Zitat einer Schülerin: „Manche von uns haben in der Begegnung mit den alten Menschen einen zukünftigen Beruf entdeckt. Sie tragen Weisheiten in sich und es ist schön, sich mit ihnen zu unterhalten. Ihre Freude im Herzen ist ansteckend.“ *

Cornelia Kalin und Maria Ebner

> Besuch beim Bürgermeister

Kaspar, Melchior und Balthasar

Auch heuer besuchten die „Heiligen Drei Könige“ samt Sternträger und einem Vertreter der röm. kath. Pfarre Treffen den Bürgermeister in seinem Büro im Marktgemeindeamt. Die Sternsinger brachten den christlichen Segensspruch „Christus mansionem benedicat“ (Christus segne dieses Haus) an und begeisterten mit ihrem gekonnt vorgetragenen Sprech- und Singspiel. Bgm. Klaus Glanznig bedankte sich bei Sophie, Leon, Bianca und Daniel sowie beim Begleiter Hrn. Karl-Heinz Windisch von der röm.-kath. Pfarre Treffen. Es ist nicht selbstverständlich, seine Freizeit zu opfern und ehrenamtliche Arbeit im Dienst der Mitmenschen zu leisten. Zum Schluss überreichte der Bürgermeister eine Spende und wünschte der heurigen Dreikönigsaktion den erwarteten Erfolg. *



von links: Sopia, Bgm. Klaus Glanznig, Leon, Bianca, Karl-Heinz Windisch und Daniel

Ihr verlässlicher Partner für Elektro, Haushalt und Gewerbe



Keine zusätzlichen Fahrtkosten

**E-Installationen Blitzschutz
Alarm- und Klimaanlage**

ELEKTRO *Strassnig*

elektro.strassnig@aon.at

& CO.KG.

24h Service- und Störungsdienst

VILLACH

TREFFEN

Tel. 04242 / 29 166 Fax DW 17

Mobil 0664 / 35 63 128

> Licht und Wald an der NMS Gegendtal

Im Rahmen des Jahrgangsjahresprojektes der 2. Klassen wurden im Unterrichtsgegenstand Bildnerische Erziehung gemeinsam mit dem Künstler Peter Mandl und den Kolleginnen Alexandra Seher und Josefa Hitty mit den Schülerinnen und Schülern Klassenlampen aus Holz angefertigt.

Das heurige Schuljahr steht in den 2. Klassen unter dem Motto Lebensraum Wald. Unter der Leitung des Künstlers Peter Mandl wurden die Schülerinnen und Schüler in die Holzbearbeitung eingeführt. Die unterschiedlichsten Holzsorten wurden auf ihre Besonderheiten untersucht, die für das Projekt geeignetsten ausgewählt und zur Bearbeitung hergenommen. Es wurden große und kleine Löcher für die Lampen und Kabel in die Holzstämme gebohrt, Kabel für die Lampen durchgezogen und Namen in selbige eingraviert. Natürlich wurden die unterschiedlichen Lichtarten (Halogen, LED-Lampen und Glühbirnen) behandelt und welche Wirkung das Licht auf den Menschen hat. Den Abschluss bildete das Auftragen von Silberlack auf die „Holzlampen“.

Zusätzlich wurden aus Holzpflocken, Ästen, Baumscheiben, LED-Lampen und Batterien kleine leuchtende Krippen hergestellt. Die Schülerinnen und Schüler waren mit voller Begeisterung bei der Arbeit. Ein Dankeschön an den kreativen Künstler Peter Mandl. *

Dir. Andreas Rauchenberger, BED BED



> Schuhplattlerverein Almrausch Sattendorf



Lichterprobe

Am 28. November 2015 fand bei der Volksschule Sattendorf, wie alljährlich, die Lichterprobe statt. Die Kinder der Volksschule mit Frau Direktor Schwarzingger und den Lehrerinnen Frau Lampl und Frau Oberleitner erfreuten die Gäste mit Gesang, Gedichten, einem Gitarrenstück und einer lustigen Variante des Märchens

Schneewittchen. Dr. Arno Kohlweg und das Quartett des Finanzchores Villach stimmten mit adventlichem Gesang auf die kommende stille Zeit ein. Der Elternverein bot selbst gebastelte Weihnachtsgeschenke und Weihnachtskekse an. Kulinarisch wurden die zahlreichen Gäste bestens verwöhnt durch die Schuhplattler Almrausch Sattendorf. Leider war der Obmann Herr Harald Karl auf Rehabilitation nach einer Herzoperation. Seine Gattin Frau Sigrid Karl hat ihn mit ihrer launigen Begrüßungsrede bestens vertreten. Herr DI Christoph Seymann fand in Vertretung von Herrn Bürgermeister Klaus Glanznig wunderbare besinnliche Worte zum Beginn der Adventzeit. Der Christbaum – wieder gespendet von der Familie Parfant aus Sattendorf – erfreute uns bis Hl. Dreikönig. Leider fehlte auch heuer wieder der Hl. Nikolaus mit seinen dunklen Gesellen. Wir Sattendorfer freuen uns schon auf die Lichterprobe 2016, eines der wenigen „highlights“ in unserem Dorfleben!

Ein großes Danke dem Schuhplattlerverein Almrausch Sattendorf mit all seinen zahlreichen Helfern! *

Dorelies Rapotz-Mölzer

> Adventln beim Nochborn



Tolle Weihnachtsaktion

In der vergangenen Adventzeit starteten ein paar Dorfbewohner Sattendorfs eine Weihnachtsaktion für einen guten Zweck. Unter dem Motto „zommen ruckn - zommen huckn - sich treffn und damit ana Familie aus da Urtschoft hölfn“ sorgten drei Familien (die Reimanns, die Maurers und die Koflers) an drei Adventsontagen für Essen, Getränke und Adventstimmung auf ihren weihnachtlich dekorierten Terrassen. Eingeladen waren die Nachbarn aus Sattendorf, sowie Verwandte und Bekannte. Mit einem gut gefüllten Weihnachtspackerl konnte so in diesem Jahr der Familie WIELTSCHNIG (vor allem dem kleinen Sandro) finanziell ein bisschen unter die Arme gegriffen werden. Ein herzlicher Dank gilt allen Nachbarn, die diese Aktion einmal, zweimal oder sogar dreimal mit ihrem Besuch unterstützt haben. Danke auch dem Bläserquintett der Trachtenkapelle Bodensdorf, das für die musikalische Unterhaltung gesorgt hat. Die Erwartungen für das erste Mal „Adventln“ wurden mehr als erfüllt, und man freut sich schon auf Dezember 2016! Der Link für die Facebook Fanpage ist nachstehend ersichtlich. Diesem sind alle Infos zu entnehmen und alle Fotos zum Anschauen! *

<http://www.facebook.com/sattendorf.insider>

Sonja Datlinger-Kofler, T 0660 1256611
Dorfstraße 24a, 9520 Sattendorf



Ein Betrieb im

ARTA

Handwerksverbund

Tel. 04242 / 4 55 54

www.arta.at

Gute GRÜNDE gesucht...

... für vorgemerkte Barzahler,
SEEBLICK und RUHELAGE bevorzugt!
Pro Real ist Ihr Partner mit 20 Jahren Erfahrung
in der Vermittlung von Kärntner Immobilien.

PRO – REAL, die können das...die tun was!



9551 Bodensdorf
St. Urban Weg 4
Tel. 04243/41980
www.pro-real.at

PRO
REAL

WIR LIEFERN INS HAUS WIR LIEFERN INS HAUS WIR LIEFERN INS HAUS



**BÄCKEREI
TRAINACHER**

9521 Treffen am Ossiachersee
Schneeweißhofweg 3
☎ 0664 / 4833278
baeckerei.trainacher@gmail.com

Öffnungszeiten

Mo-Fr von 6.00-14.00 Uhr, Sa von 6.00-12.00 Uhr
Sonn- und Feiertags von 6.00-10.00 Uhr

GANZJÄHRIG SONN- UND FEIERTAGS GEÖFFNET!



CAFFÉ-RESTAURANT
**Kanzel
Stub'n**

IHR RESTAURANT IN ANNEHEIM
KANZELBAHN TALSTATION

durchgehend warme Küche von 12:00 - 21:30 Uhr
kein Ruhetag
Kanzelplatz 2 • 9520 Annenheim • Tel. (04248) 3253

PIZZA, PASTA, STEAKS & MEHR

> Tourismus

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gastgeber,

zum neuen Jahr wünschen wir Ihnen und Ihren Familien Gesundheit und Glück. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und den Dialog im neuen Jahr und berichten Ihnen auch heuer wieder gerne über touristische Agenden.

Fusion

Zunächst möchten wir Ihnen von der Neuerung am Nordufer des Ossiacher Sees berichten: Zum 01. Januar 2016 haben die beiden privaten Tourismusverbände Treffen am Ossiacher See und Steindorf am Ossiacher See zum **Tourismusverband „Gerlitzen Alpe – Ossiacher See“** fusioniert. Seit der Privatisierung der Tourismusverbände vor drei Jahren ist dieser Zusammenschluss der Erste dieser Art. Wir sind der Meinung, dass die Weiterentwicklung innerhalb des Tourismus nicht an den Gemeindegrenzen aufhören darf, sondern dass die Synergien gemeindeübergreifend genutzt werden sollten. Ein fusionierter Tourismusverband hat das gesteigerte Potenzial, unseren Gästen das faszinierende Berg-See-Erlebnis optimal zu präsentieren. Weitere Vorteile sind die Vereinfachung der Strukturen, die mehr finanzielle Mittel für anstehende Projekte freigeben und effizientes und zeitnahes Handeln ermöglichen. Die Vorstandsmitglieder setzen sich größtenteils aus den vorherigen Tourismusverbänden Treffen am Ossiacher und Steindorf am Ossiacher See wie folgt zusammen: Frau Mag.^a Veronika Zorn-Jäger (Obfrau), Frau Mag.^a Eva Maria Hoffmann (stellv. Obfrau), Herr Erwin Fleischhacker (Finanzreferent), Herr DI Rico Schön, Herr Ing. Franz Bodner, Herr Peter Pölzl, Herr Werner Hardt-Stremayr, Frau Mag.^a Barbara Malt-schnig, Herr DI Markus Ramsbacher, Herr Mag. Erwin Berger und dem Bürgermeister von Steindorf, Herr Georg Kavalier.

Statistik

Die Nächtigungszahlen innerhalb unserer Gemeinde sind außerhalb der gängigen Saisonzeiten (November und Dezember) erfreulicherweise auffallend gestiegen.

Holiday Check Award

Anfang Jänner wurde der „Holiday Check Award 2016“ vergeben und voller Stolz können wir berichten, dass zwei Betriebe unseres Erlebnisraumes Gerlitzen Alpe – Ossiacher See unter die „Top 5 Hotels in Österreich“ gereiht wurden.

Das Familienhotel SeeRose in Bodensdorf belegte den famosen ersten Platz und das Mountainresort Feuerberg auf der Gerlitzen Alpe wurde mit dem tollen fünften Platz ausgezeichnet. Beiden Betrieben möchten wir recht herzlich zu diesem hervorragenden Erfolg gratulieren.

Öffnungszeiten

Februar, März und April:

Sattendorf: Mo-Fr: 9.00-13.00 Uhr, 26.03.2016: 9.00-13.00 Uhr

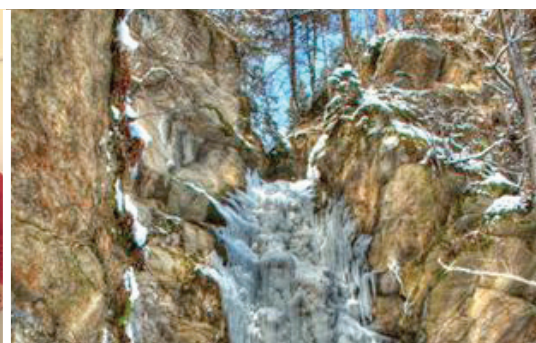
Bodensdorf: Mo-Fr: 13.00-17.00 Uhr

Skilift

Eine Bereicherung für alle Skifahrer hat die Gerlitzen Alpe zu bieten: den „Wörthersee 6er Family-Jet“. Der neue Sessellift heißt Wörthersee-Jet, da man von der Ostseite der Gerlitzen Alpe einen fantastischen Blick auf den Wörthersee hat. Wir gratulieren der Gerlitzen Kanzelbahn Touristik GmbH & Co. KG zu dieser gelungenen Investition und wünschen allen Skifahrern viel Vergnügen. Seit Anfang Januar 2016 läuft der Birkenhoflift; eine mautfreie Anfahrt mit dem Auto über Bodensdorf ist möglich, da sich alle Skifahrer ein Ausfahrtsticket an der Kasse des neuen Liftes abholen können. Da es am Birkenhoflift keine Liftkasse gibt, können die Skifahrer die erste Auffahrt mit dem Birkenhoflift zur Kassa vom „Wörthersee 6er Family-Jet“ zum Lösen einer Liftkarte gratis fahren. Die Skisaison bzw. der Liftbetrieb ist bis zum Sonntag, den 03. April 2016.

Pilz Museum

Wir freuen uns, Ihnen bereits jetzt mitteilen zu können, dass wir unser Pilz Museum an Christi Himmelfahrt, also am Donnerstag, den 05. Mai 2016 wieder aufsperrten werden. Auf



Grund zahlreicher Anregungen haben wir beschlossen, den Ruhetag von Samstag auf Mittwoch zu verschieben. Unsere neuen Öffnungszeiten lauten daher wie folgt: Mo, Di, Do, Fr, Sa, So von 10.00-17.00 Uhr. Für Schulen oder Ausflugsgruppen, die planen an einem Mittwoch zu uns zu kommen, machen wir – bei rechtzeitiger Voranmeldung – natürlich gerne eine Ausnahme. Neben der umfangreichen Pilz-Ausstellung, der erweiterten Sonderausstellung und unserer beeindruckenden Mineralien-Präsentation im ersten Stock, werden wir auch heuer wieder Schmuck, Bücher und andere Souvenirs verkaufen. Eva, die im Pilz Museum auch die Führungen macht, freut sich auf Ihren Besuch. Die Eintrittspreise bleiben trotz steigender Kosten unverändert, mit der Kärnten Card ist der Eintritt weiterhin kostenlos.

Kärnten Card für Einheimische

Seit dem 01. Januar 2016 können Sie bei uns in der Tourismusinformation Ihre Kärnten Card für Einheimische aufladen. Bezüglich des Übergangstags in Annenheim berichten wir gerne, dass sämtliche Player an einer guten und sogar barrierefreien Lösung arbeiten. Mit etwas Glück und gutem Willen hoffen wir, die Brücke im Frühsommer aufstellen zu können. Bitte zögern Sie nicht, uns in den Tourismusinformationen in Sattendorf und Bodensdorf zu kontaktieren. Wir freuen uns über Ihre Besuche, Anregungen und Beiträge. *

Mag.^a **Veronika Zorn-Jäger**
Obfrau Tourismusverband
Gerlitzten Alpe - Ossiacher See

Saskia Smout
Leiterin Tourismusinformation
Treffen am Ossiacher See



**Beratung – Planung – Verkauf
Verlegung**

Millstätter Straße 50A
A-9523 Landskron
T 04242/42 0 42 | www.ferlan.at

Wünsche erfüllen und Werte erhalten.
Europas Renovierer Nr. 1 renoviert, modernisiert und baut neu nach Maß.

PORTAS

TÜREN KÜCHEN TREPPEN
DECKEN SCHRANKLÖSUNGEN FENSTER

Thomas Münzer Tischlermeister
Gerlitztenstraße 54 - 56 · 9521 Treffen
T 04248 - 2793 · portas.treffen@aon.at · www.muenzer.portas.at

PORTAS® Europas Renovierer Nr. 1

> Experten im Fokus



Zahnarzt Dr. Andreas Brünner und seine Assistentinnen Nina Mandl, Bianca Katholning und Eva Kavalirek bemühen sich im JAGERSBERG in Landskron um Ihr strahlendes Lächeln.

> Volkskrankheit Parodontitis

Werden Beläge (Plaque) auf Zahnflächen und in Zahnzwischenräumen nicht regelmäßig durch mechanische Reinigung mit der Zahnbürste und der Zahnseide entfernt, so entsteht häufig eine Entzündung des Zahnfleisches (Gingivitis). Bleibt eine Gingivitis über einen längeren Zeitraum unbehandelt, dann kommt es unweigerlich zu einer Zerstörung von tiefer liegenden Geweben. Die Entzündung schreitet in die Tiefe und zerstört den Zahnhalteapparat mit seinem Kieferknochen (Parodontitis).

Entzündungen und tiefe Zahnfleischtaschen müssen professionell gereinigt werden. Mithilfe von Ultraschallgerät, Pulverstrahlgerät und Handinstrumenten wie Scalern oder Küretten entfernen wir Ihre Beläge und Konkremete (Zahnstein) von den betroffenen Zahnoberflächen und aus den Zahnfleischtaschen. Dadurch verhindern wir ein Fortschreiten der Entzündung und eine weitere Zerstörung des Zahnhalteapparates. Die Entstehung neuer Beläge kann mit Hilfe einer adäquaten häuslichen Mundhygiene, in Kombination mit einer halbjährlichen, professionellen Zahnreinigung, verhindert werden. *

**ZAHNARZT
DR. ANDREAS
BRÜNNER**

Ossiacher Straße 75a
9523 Villach-Landskron
tel. 04242 41 2 58
www.ihrstrahlen.at

> Unsere Goldhaubenfrauen berichten

Am Freitag, den 27. November 2015 veranstalteten die Goldhaubenfrauen den Abschlussabend der Treffner Kulturwochen. Bei diesem stimmungsvollen Abend konnten wir unter den zahlreichen Gästen Herrn Vzbgm. DI Bernhard Gassler, Herrn GV Ing. Georg Marginter und in Vertretung des Herrn Bürgermeisters Frau GRⁱⁿ Mirjam Kalin begrüßen. Von der Kärntner Landsmannschaft waren die stellvertretende Landesobfrau Ilse Schöffmann, der Bezirksobmann Martin Kucher und Gruppen aus Klagenfurt und Villach gekommen.

Als Vortragenden konnten wir Herrn Eugen Fiebiger gewinnen, der in bewährter Weise Gedichte und Geschichten aus dem reichhaltigen literarischen Schaffen von Oberförster Ing. Franz Kircher vortrug. Musikalisch wurde der Abend von Thomas Berger mit einem Harmonikastück eingeleitet, die Jägersängerrunde Arriach umrahmte die Veranstaltung mit passenden Liedern.

Wie immer erfreute uns die Landjugend mit schwungvollen Volkstänzen. Anlässlich der Fahnenweihe hatte Ing. Franz Kircher ein Gedicht geschrieben, und so zeigte LJ-Obmann Manfred Mitterer die reich bestickte Vereinsfahne. Zum Ausklang des Jahres waren unsere Mitglieder zur Weihnachtsfeier beim Kuchlerwirt eingeladen, die wir mit Weihnachtsliedern, an der Zither begleitet von Frau Gertraud Fäßlacher, selbst gestalteten. Im heurigen Jahr führt unser Vereinsausflug in die Partnerstadt Öhringen, wo wir am großen deutschen Trachtenfest teilnehmen. Interessierte Gemeindebürger sind herzlich eingeladen, als Zuschauer mitzukommen. Termin: Samstag, 28. bis Dienstag, 31. Mai, am Programm steht auch die Besichtigung der Landesgartenschau und der Öhringer Umgebung. Informationen bei Frau Wind: 0676 5499 400 oder Vereinsmitgliedern. *

Elfriede Wind, Obfrau



Vereinsfahne Landjugend Treffen.



KLM BO Martin Kucher, Elfriede Wind, GR Mirjam Kalin, Erna Kircher, Eugen Fiebiger.

> Deutsches Trachtenfest 2016

Freitag 27. Mai 2016 bis Sonntag, 29. Mai 2016

DAS DEUTSCHE TRACHTENFEST ist ein besonderes Ereignis der Traditions- und Brauchtumpflege in Deutschland. Die Deutsche Trachtenfamilie trifft sich alle 3 bis 4 Jahre in einer anderen Stadt, um gemeinsam ihre Traditionen und ihr Brauchtum zu zeigen und zu leben. 300 Trachtenträger aus dem gesamten Bundesgebiet werden zu diesem Ereignis in Öhringen erwartet. Ein Wochenende lang werden sie das Landesgartenschau Gelände und die Öhringer Innenstadt mit ihren bunten Trachten bevölkern und den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm bieten. Ein Höhepunkt ist sicher der große Festumzug durch die Innenstadt Öhringen an der ca. 3000 Trachtenträger erwartet werden. Der Umzug wird vom SWR-Fernsehen übertragen. DIE LANDESGARTENSCHAU Baden-Württemberg findet 2016 in der ehemaligen hohenlohischen Residenzstadt Öhringen statt. Wenn Sie mehr Informationen dazu wollen wenden Sie sich an die Mitglieder der Goldhaubenfrauen, es gibt einen Folder den Sie anfordern können oder Sie informieren sich unter: www.laga2016.de



> Partnergemeinde Capriva

Das waren die Veranstaltungen 2015 mit unserer Partnergemeinde Comune di Capriva del Friuli. Wir bedanken uns bei Herrn Bürgermeister Daniele Sergon, der Gemeindevertretung von Capriva del Friuli und dem Verein Pro Loco Capriva für die Unterstützung. Ein herzliches Dankeschön auch der Gruppo Polifonico Caprivese für ihr Konzert am 14. November 2015 im Seminarszentrum EduCARE. Wir freuen uns auf das 30jährige Partnerschaftsjubiläum 2016 in Capriva del Friuli. *

Christkindlmarkt in Capriva



Buntes Treiben am Adventmarkt in Capriva.



GV Otto Steiner, Josef Bischof und Gerhard Pinter.



Verkaufsstand am Adventmarkt.

Konzert der Gruppo Polifonico Caprivese



Chor und Pianist.



Bgm. Daniele Sergon, Valentina Crasnich, Bgm. Klaus Glanznig.



Auch im Bus wurde noch gesungen.



Glas Krappinger

Inh. Helmut Reiner

Express-Glas-Reparaturen:
 Glasüberdachungen, Terrassen,
 Balkone, Fenster, Türen,
 Bilderrahmen, Spiegel,
 Aquarien und Terrarien.



Weil Glasbruch kein Beinbruch ist!

Italienerstraße 6, 9500 Villach, Tel. 0650/9933833
 E-Mail: office@krappinger-glas.at

A-9851 Lieserbrücke | Gewerbestr. 2 | T +43(0)4762/4369 0



Kloss

Wohnherde GmbH

Liesertaler Herdmanufaktur

Ausstellung in Lieserbrücke!

www.wohnherde.at

> Amtliches/Kirchliches

Geburten



Bgm. Klaus Glanznig besuchte die neuen Erdenbürger und überbrachte den Eltern ein Präsent.

Daniel Ebner, Treffen

Sohn von Kerstin und Marc Ebner



Matteo Thomas Alex WALTER, Sattendorf
Sohn von Alexandra und Thomas WALTER



Nora Maurer, Sattendorf

Tochter von Mag.^a Melanie und Peter Maurer



Sebastian Leonardo de Cillia, Treffen

Sohn von Mag.^a Dr.ⁱⁿ Julia und Mag. Christoph de Cillia



Skylar Jade McAdams Brightman, Sattendorf

Tochter von Elizabeth McAdams und James Brightman III, M.Ed MA

Berichtigung: Wir bedauern, dass in unserer letzten Ausgabe irrtümlich der Familie McAdams Brightman zum Sohn statt zur Tochter gratuliert wurde. Daher nochmals herzlichste Glückwünsche zur Geburt ihrer Tochter!

Geburtstage



Bürgermeister Klaus Glanznig gratuliert zu diesem Ehrentag!

80 Jahre:

Friedrich Bernhard, *Sattendorf*
Annemarie Lechner, *Annenheim*
Walter Petersmann, *Treffen*
Margarete Walder, *Annenheim*
Gerhard Dülfer, *Einöde*

85 Jahre:

Anitta Schneider, *Treffen*
Andreas Ebner, *Annenheim*
Erika Suntinger, *Treffen*
Thusnelda Moser, *Einöde*
Oskar Romauch, *Treffen*
Walter Brandstätter, *Annenheim*

90 Jahre:

Josef Sturm, *Sattendorf*

91 Jahre:

Serafine Stichauner, *Deutschberg*
Erich Hude, *Annenheim*
Anna Stichaller, *Deutschberg*
Otto Moser, *Treffen*

94 Jahre: Margaretha Muchitsch, *Treffen*

96 Jahre: Peter Mitterer, *Treffen*

98 Jahre: Albine Steiner, *Treffen*

Sollten Sie keine Veröffentlichung wünschen, ersuchen wir um entsprechende Verständigung!
Gerne veröffentlichen wir ein Foto Ihres neugeborenen Kindes.
Fotos senden Sie bitte an: treffner@ktn.gde.at

> Stefaniritt

Am 26.12.2015 fand im Pfarrgelände der traditionelle Stefaniritt mit Pferdeweihe statt. Wir bedanken uns bei den Veranstaltern Herrn Dullnig und Herrn Gutenbrunner sowie bei den Pfarrern Herrn Celusta und Herrn Tendis für die Segnung von über 30 Pferden.



> Pistenregeln

Die zehn FIS-Pistenregeln, die jeder Wintersportler kennen und berücksichtigen sollte

1. Rücksichtnahme auf die anderen Skifahrer und Snowboarder:

Jeder Skifahrer und Snowboarder muss sich so verhalten, dass er keinen anderen gefährdet oder schädigt.

2. Beherrschung der Geschwindigkeit und der Fahrweise

Jeder Skifahrer und Snowboarder muss auf Sicht fahren. Er muss seine Geschwindigkeit und seine Fahrweise seinem Können und den Gelände-, Schnee- und Witterungsverhältnissen sowie der Verkehrsdichte anpassen.

3. Wahl der Fahrspur

Der von hinten kommende Skifahrer und Snowboarder muss seine Fahrspur so wählen, dass er vor ihm fahrende Skifahrer und Snowboarder nicht gefährdet.

4. Überholen

Überholt werden darf von oben oder unten, von rechts oder links, aber immer nur mit einem Abstand, der dem überholten Skifahrer oder Snowboarder für alle seine Bewegungen genügend Raum lässt.

5. Einfahren, Anfahren und hangaufwärts Fahren

Jeder Skifahrer und Snowboarder, der in eine Abfahrt einfahren, nach einem Halt wieder anfahren oder hangaufwärts schwingen oder fahren will, muss sich nach oben und unten vergewissern, dass er dies ohne Gefahr für sich und andere tun kann.

6. Anhalten

Jeder Skifahrer und Snowboarder muss es vermeiden, sich ohne Not an engen oder unübersichtlichen Stellen einer Abfahrt aufzuhalten. Ein gestürzter Skifahrer oder Snowboarder muss eine solche Stelle so schnell wie möglich freimachen.

7. Aufstieg und Abstieg

Ein Skifahrer oder Snowboarder, der aufsteigt oder zu Fuß absteigt, muss den Rand der Abfahrt benutzen.

8. Beachten der Zeichen

Jeder Skifahrer und Snowboarder muss die Markierung und die Signalisation beachten.

9. Hilfeleistung

Bei Unfällen ist jeder Skifahrer und Snowboarder zur Hilfeleistung verpflichtet.

10. Ausweispflicht

Jeder Skifahrer und Snowboarder, ob Zeuge oder Beteiligter, ob verantwortlich oder nicht, muss im Falle eines Unfalles seine Personalien angeben.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Sicherheits-Homepage: www.siz.cc/kaernten



Heilmassage & gewerbliche Massage

VERENA FRIEDL

Guido-Zernatto-Weg 3a, 9521 Treffen
(50m vor dem MPREIS-Supermarkt)
Telefon: 0650 / 970 34 35
Termine nur nach Voranmeldung!



RISK RATING
VERSICHERUNGSMANAGEMENT GMBH
KOBAN SÜDVERS GROUP AUSTRIA

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag-Donnerstag
von 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr
Freitag
von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr

BESTPRÄMIE FÜR IHR KFZ!

Ossiacher Zeile 56 • 9500 Villach
T 04242 / 22 111 • office.villach@kobangroup.at • www.kobangroup.at



UBau- und Möbeltischlerei
UNTERKREUTER
Treffen
Telefon 04248/2867-0 Fax-4 Mobil 0650 53 56 444

Schaut ja gut aus...



Ottilie Langer und
Patrick Walcher

... Ihre Werbe-Einschaltung im Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Treffen!

Wie das geht, darüber informieren wir Sie
gerne telefonisch oder persönlich.
Fordern Sie uns heraus!

TOPTEAM
WERBEAGENTUR

Ottilie Langer und Patrick Walcher
Villach, Trattengasse 1, T: 04242/24454-0, www.topteam.at



> Wir gratulieren...

Am Bild von links Bezirksobmann Wilhelm Hafner, Helmut Reiner (Obmann) und Harald Truntschnig (Kapellmeister der Marktmusik Treffen), LR Mag. Christian Benger und Bgm. Klaus Glanznig

... dem Obmann Helmut Reiner sowie dem Kapellmeister Wilfried Truntschnig, stellvertretend für alle Mitglieder der Marktmusik Treffen, **zur Verleihung des Kärntner Löwen 2015**. Um für diese Auszeichnung nominiert zu werden, muss ein Blasmusikverein in 5 Jahren an mindestens drei Bezirkswertungsspielen teilnehmen und dabei mindestens 250 Punkte erreichen. Der Spiegelsaal der Landesregierung bildete am 17. Dezember den würdigen Rahmen um zehn

Kärntner Blasmusikvereine für ihre Leistungen bei Konzert- und Marschwertungen mit dem Kärntner Löwen vom Land Kärnten auszuzeichnen.

Die Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See wünscht allen Mitgliedern der Marktmusik Treffen weiterhin viel Freude beim Musizieren und bedankt sich in diesem Zusammenhang auch für die stets gewährte Bereitschaft viele Veranstaltungen musikalisch zu umrahmen. *

> Neue Tierarztpraxis in Treffen

Die Tierärztin, Frau Mag.^a Aleksandra Schliwa ist 43 Jahre alt, hat die deutsche und polnische Staatsbürgerschaft und lebt seit 2011 in der Gemeinde Treffen. Die Ausbildung als Tierärztin hat sie in Polen absolviert und seit 2006 ist sie anerkanntes Mitglied der Österreichischen Tierärztekammer.

Seit 2008 übt sie ihre tierärztliche Tätigkeit in verschiedenen Praxen aus. Zuerst in Treibach/Althofen bei Hrn. Dr. Werner Hoichsteiner - als Kleintier- und Pferde Akupunkturistin, dann in der Tierklinik Knittelfeld in der Steiermark als Weichteil-Chirurgin und Akupunkturistin sowie Kräuter Spezialistin.

Seit 2011 hat sie beim geschätzten Rinderspezialist - Dr. Walter Hofer in Afritz - als Kleintierassistentin gearbeitet. Frau Mag.^a Schliwa verfügt über ein breites Wissen im Bereich Kleintier - Medizin, sowohl schulmedizinisch als auch im Bereich Alternativmedizin. Ihr Spezialgebiet ist Alternativmedizin mit vielen verschiedenen Möglichkeiten, wie zum Beispiel: Physiotherapie (auch postoperativ oder im Verlauf von Altersbeschwerden). Regeneration mit Magnetfeldmatte, Osteopathie für Kleintiere und Pferde, oder auch im Bereich

Verhaltenstherapie, hier kann sie mit Bachblüten helfen (z.B. bei Unreinheit der Katzen, bei depressiven oder aggressiven Tieren). Größte Leidenschaft von Frau Mag.^a Schliwa ist jedoch Traditionelle Chinesische Medizin (TCM), die Therapie mit Chinesischen Kräutern und Akupunktur, die Chinesische Diätberatung beinhaltet. In diesem Bereich ist sie erfolgreich auch bei manchen schulmedizinisch austherapierten oder hartnäckigen Fällen. *

Weitere Informationen unter:

Mag.^a Med.Vet. Aleksandra Schliwa, Kirchsteig 1, 9521 Treffen
Tel: 0681 201 64 277, tcm-tieraerztin.at



> Christbaumtauchen der ÖWR Einsatzstelle Sattendorf



Am 19.12.2015 veranstaltete die ÖWR Einsatzstelle Sattendorf im Gerlitzbad erstmals das traditionelle „Christbaumtauchen“, bei der allen im laufenden Jahr verstorbenen Menschen gedacht wird. Die diesjährige Veranstaltung stand besonders im Gedenken an unseren Freund und Taucherkollegen Gert Sailer, der diese Veranstaltung mit seiner Tauchscheule in Sattendorf ins Leben gerufen hat.

Einsatzstellenleiter Helmut Weissensteiner konnte in seiner Begrüßungsrede Pfr. Mag. Jürgen Öllinger, Hrn. Bürgermeister Klaus Glanznig, den ÖWR-Landesleiter Heinz Kernjak, zahlreiche Vertreter der Einsatzstellen Villach, Faak am See und Wernberg sowie der befreundeten Blaulichtorganisationen begrüßen.

Bürgermeister Glanznig strich in seiner Rede noch einmal die Bedeutung der Wasserrettung am Ossiacher See hervor und gratulierte zur sehr gelungenen vergangenen Saison insbesondere der Zusammenarbeit beim Bau der Einsatzstellenleitung. Unter sternklarem Himmel wurde in Begleitung zweier Engel vom Einsatzboot Sattendorf der mit Lichterkette geschmückte Weihnachtsbaum an das Ufer gebracht. Nach den feierlichen Worten und der Segnung durch den evangelischen Pfarrer Herrn Mag. Öllinger überreichten die Engel den Baum an unsere Taucher. Erstmals versenkten dieses Jahr nur Nachwuchstaucher den geschmückten Baum und übergaben ihn den Tiefen des Ossiacher Sees.

Stimmungsvoll umrahmt wurde die gesamte Feier durch Musik von Bläsern der Marktgemeinde Treffen und der Lesung von Adventgedichten aus der Feder von Andrea Schmidl. Ausklang fand die Veranstaltung in einem gemütlichen Beisammensein aller Anwesenden bei Fackelschein, Glühwein, Broten und Keksen der eigenen Mitglieder. *

Helmut Weissensteiner, Einsatzstellenleiter



papyrus
altpapier service
clever solutions

Papyrus Altpapierservice Handelsgesellschaft m.b.H.
9524 Villach/St. Magdalen • Europastraße 2
Tel. +43 (0)4242/46777 • Fax DW 88 • villach@papyrus.at

- Altpapierentsorgung
- Aktenvernichtung
- Archivräumung
- Ankauf Metalle
- Handel mit Sekundärrohstoffen und Biomasse

INTER
Immobilien
Schnitzer

Wir suchen dringend für unsere KundInnen:

**IMMOBILIEN in der Region Villach
Ossiachersee / Faaker See / Gerlitzten:**

Seemobilien • Hotels/Pensionen • Zinshäuser/Stadthäuser
Eigentumswohnungen • Gerne auch alte Baukultur

Interimmobilien Schnitzer GmbH
Eleonore Schnitzer | Telefon: +43(0)676-840 588 102
Mail: office@interimmobilien.at | www.interimmobilien.at



> Taekwon-do Verein Feld am See

Der größte Moment im Jahr 2015 war wohl das 40 jährige Jubiläum vom Center Villach, welches wir im Congresscenter Villach mit anderen Schulen (Italien und Österreich) feiern konnten. Für diese Gala wurde schon seit dem Frühling fleißig trainiert. Jeder war mit Begeisterung und vollem Einsatz dabei.

Am 25. Oktober konnten wir somit die Zuseher ca. 3 Stunden mit 110 aktiven vorführenden Sportlern mit einem tollen und abwechslungsreichen Programm durch den Abend führen.

Am Sonntag dem 20. Dezember wurden alle Villacher Schulen (Villach, Spittal, Arnoldstein, Feldkirchen, Bad Bleiberg – Nötsch und Feld am See) von unserem Großmeister Harry Gusel, in die Trainingshalle St. Martin, zur Weihnachtsfeier mit Gurtprüfungen und einem gemeinsamen Training geladen. Unter anderem haben 9 Kinder aus der Schule Feld am See mit großem Einsatz ihre Gurtprüfungen geschafft. Dazu möchte ich als Trainer den Kindern recht herzlich gratulieren. Für das Jahr 2016 ist neben dem Trainingslager für Kinder und Erwachsene und Lehrgängen in anderen Schulen, wieder ein Lehrgang in Feld am See im



Herbst geplant. Ich möchte mich noch bei der Gemeinde Feld am See, meiner Trainerkollegin, allen Schülern und Eltern für ihre Unterstützung recht herzlich bedanken. *

Mit sportlichen Grüßen
Kreer Sebastian

> Gold: Österreichische Meisterschaften – Rad Querfeldein

Goldmedaille

Am 9.1.2016 wurden im niederösterreichischen Neusiedl/Pernitz die österreichischen Meisterschaften im Rad Querfeldein der Nachwuchskategorien ausgetragen. Dabei wurde Stefan Marbler vom SC Mirnock in der Kategorie U15 Österreichischer Meister. Auf dem 2.600 Meter langen Rundkurs im Alpenstadion wurden drei Runden absolviert. Bei matschigen Verhältnissen mussten schwierige Schrägfahrten, rutschige Wiesenkurven gepaart mit schnellen Asphaltabschnitten und Hindernissen wie Stiegen und Steilhängen bewältigt werden. *

Wolfgang Truntschnig, i.A d. SC Mirnock



> Judo Club SV Treffen

Auch in den letzten zwei Monaten des Jahres 2015 waren unsere Treffner Judosportler noch aktiv. Am 21. November 2015 fand in der Hauptschule Gegendal das Kärntner Newaza Turnier 2015 statt. Ne-waza bedeutet Bodentechnik, d.h. dieser Wettkampf findet ausschließlich am Boden statt. Die Kämpfer aus den 10 Kärntner Vereinen versuchen im Bodenkampf ihre Gegner durch Festhalten am Rücken, durch Würfen oder durch Hebeltechniken am Arm zur Aufgabe zu zwingen. Auch drei Sportler aus unserem Verein nahmen an diesem Turnier teil, Florian Hager, Alexander Vidoni und Stefan Santner. Alexander und Florian starteten in der KYU-Klasse (bis Braungurt), Alexander konnte mit seiner Erfahrung im Boden gut punkten und sicherte sich in der Klasse bis 81 kg den dritten Platz. Stefan Santner startete in der DAN-Klasse, also der Meisterklasse. Hier treten alle Schwarzgurte in einer Klasse gegeneinander an, um ihren Meister zu küren. Stefan konnte hinter Christoph Oratsch aus dem Judoverein Velden den guten zweiten Platz belegen.

Am drauffolgenden Wochenende, 28. November 2015, waren wieder unsere jüngeren Kämpfer aktiv. 17 Kämpfer und Kämpferinnen nahmen beim 12. Kärntner ASVÖ Turnier in Klagenfurt teil. Mit acht Ersten, sieben Zweiten und zwei Dritten Plätzen sicherte sich die Treffner Mannschaft den Mannschaftssieg.

- 1. Plätze:** Arsoev Sambek, Musil Linda, Pichler Iris, Musil Maria, Huber Hannah, Aichholzer Fabian, Durajev Magomed, Hager Florian
- 2. Plätze:** Halmen Alexander, Arsoev Saurbek, Bartoli Dominic, Hauptmann Katharina, Pichler Jana, Huber Helena, Aichinger Lisa;
- 3. Plätze:** Ball Julius, Maier Lena

Am 08. Dezember 2015 zeigten unsere zwei Trainer bei einer DAN-Prüfung ihr Judo-Können. Markus Mayer, unser Vereinsobmann, legte in Wimpasing/NÖ die Prüfung zum 5. DAN (GO-DAN) ab. Er musste sein Wissen in der Theorie (KYU-Programm, Judogesichte, Wettkampfregeln, Wettkampfordnung und Organisation), im KYU-Programm (Techniken für Schülergrade), Zusatztechniken für die höheren DAN-Grade, wie Gegenwurf und Kontertechniken und Judo-Kata's, unter Beweis stellen. Den letzteren Bereich absolvierten Markus Mayer und Philipp Hinteregger bereits am 14. Oktober bei den Österreichischen KATA Meisterschaften in Ried/OÖ, hier holte sich Markus die notwendigen Punkte in der Ju-no-kata (Kata der Beweglichkeit) und Kime-no-kata (Traditionelle Selbstverteidigungskata mit Dolch und Schwert) für seine DAN-Prüfung. Die Sportler des Judo Club – SV Treffen sind bereits wieder im Training und schon bald stehen die ersten Turniere und Meisterschaften an. Wir danken unseren Sponsoren und Förderern für die Unterstützung im Jahr 2015 und wünschen allen Judointeressierten und Treffnern viel Glück, Gesundheit und Erfolg für 2016. *



Judo Club SV Treffen

Markus Mayer, Vereinsobmann

Mobil: 0664/24 27 986, Email: markus@judo-treffen.info

KFZ WERKSTÄTTE

WALTER HUETER

Service aller Marken - Überprüfung § 57a - Karosserieschäden - Lackierung
Versicherungsdirektabrechnung - Reifenservice - Klimatechnik



Karosserie
Fachbetrieb



KRAFTFAHRZEUGE
RETRIEVE



PRÜFSTELLE



Kfz-Service
für alle
Marken





Dorfstrasse 3
A-9520 Sattendorf

Tel.: 04248/29700
oder 0664/3029700
Fax: 04248/20022
kfz-hueter@aon.at

SWIETELSKY
Baugesellschaft m.b.H.
www.swietelsky.com



Gewerbestraße 6
9560 Feldkirchen
Telefon: 04276/21 95
Fax: DW-4141
feldkirchen@swietelsky.at

ASPHALTIERUNGEN | PFLASTERUNGEN

TIEF- UND HOCHBAUARBEITEN ALLER ART

Erdarbeiten • Kanal- Hausanschlüsse • Wasserleitungsbau
Beton- und Mauerungsarbeiten • Hangsicherung und
Erosionsschutz • Begrünungen • Abdichtungsarbeiten • Sportplatzbau
Asphalt – Rissessanierung mit Heißbitumen

Gerne erstellen wir kostenlos ein Angebot für Ihr Bauvorhaben.
Über Ihre geschätzte Anfrage würden wir uns freuen!

Bestattung

angenehm anders

www.unschwarz.at

SIE ERREICHEN UNS TÄGLICH 24 STUNDEN 0664/5453730
Villach, Feistritz/Drau und Umgebung

   	ALU / NIRO / STAHL / GLAS AUTOMATISCHE TÜR- & TORANLAGEN SCHRANKEN GELÄNDER & ZÄUNE TREPPEN VORDÄCHER & ÜBERDACHUNGEN CARPORTS NURGLASANLAGEN GANZGLASDUSCHSYSTEME TERRASSENVERGLASUNGEN BRANDSCHUTZPORTALE REPARATUREN ALLER ART	METALL- & GLASTECHNIK LESJAK — Rene Lesjak —  FINSTERBACHWEG 11 A-9520 SATTENDORF ☎ 0664/111 95 42 ODER 0 42 48/297 97 EMAIL office@mgt-lesjak.at www.mgt-lesjak.at	     
---	---	--	---



www.ebner.ag

Reisen mit Genuss & Qualität!

Abano Terme:

4-tägige Schnupperkur in den Euganeischen Hügeln nahe Padua. Das leicht radioaktive Heilwasser verspricht Entspannung pur!

Sa., 19. – Di., 22. März 2016
(Karwoche)

Reisepreis p. P. im DZ: ab € 295,-
EZZ pro Person: ab € 33,-

Mehr tolle Erlebnisreisen gibt's im Ebner-Katalog „Reisen mit Freunden“ Frühling/Sommer 2016 – gleich **gratis** anfordern!

Wir sind Ihre beste Adresse für die Busanmietung von Firmen und Vereinen. Fordern Sie ein unverbindliches Angebot noch heute an!

Ebner

Ihr Busunternehmen & Reisebüro

9500 Villach-Heiligengeist
Tel.: 04244/23910 Fax: 04244/2992
Mail: ebner-reisen@buspartner.at

Nur für kurze Zeit: Jetzt zuschlagen und sparen!

TAGES-ZULASSUNGEN!
Sparen Sie bis zu:

€ 1.850,-



Hyundai i10
jetzt ab € 8.990,-

TAGES-ZULASSUNGEN!
Sparen Sie bis zu:

€ 3.220,-



Hyundai i20 Limited (1.25 Benzin, 75 PS)
jetzt ab € 11.490,-

Attraktive Sonderausstattung:
Klimaanlage, Bluetooth, Designkühlergrill, uvm.

TAGES-ZULASSUNGEN!
Sparen Sie bis zu:

€ 5.050,-



Hyundai i30 Life (1.4 CRDi, 90 PS)
jetzt ab € 14.490,-



***Fairway Leasing**

Das attraktive, ehrliche und transparente Leasing für die beliebtesten Hyundai-Modelle:

- ✓ keine Gebühren
- ✓ fixe Anzahlung*
- ✓ 1% monatliche Rate vom Kaufpreis

° i10: € 1.000,- / i20: € 2.000,- / i30: € 3.000,-



NEW THINKING.
NEW POSSIBILITIES.



5 JAHRE
GARANTIE
OHNE
KILOMETER-
BEGRENZUNG

Autohaus PETSCHNIG GmbH

Ihr HYUNDAI-PARTNER in Villach

Tafernerstr. 9/Villach/verkauf@auto-petschnig.at/www.auto-petschnig.at

Telefon: 04242/27 505